



FISCHAMENDER

November 2015 / 26. Jahrgang - Nr. 5

Stadtbote



KINDERSTADT FISCHAMEND!

Wann, wenn nicht jetzt?

Römerland-Carnuntum: Die Diskussion über diese Region erfolgt zum richtigen Zeitpunkt!

Um es vorwegzunehmen: Die Diskussion über die neue Region „Römerland-Carnuntum“ ist nicht gegen die Stadt Bruck/Leitha gerichtet. Auch nicht unmittelbar gegen den Bezirk!

Diese fruchtbare und notwendige Diskussion soll zukünftige Chancen, Möglichkeiten und Risiken eines völlig neuen Regionalmodells ausloten. In Rede stehen Gemeinden des bald der Vergangenheit angehörnden Verwaltungsbezirks Wien-Umgebung. Dort fragt man sich zu Recht, ob man sich ganz einfach per Federstrich herumschubsen lassen soll oder nützt man die einmalige Möglichkeit, etwas Neues zu schaffen.

Neu wäre die diskutierte Region RÖMERLAND-CARNUNTUM ja gerade nicht. Im Gegenteil! Aus der Sicht unserer Stadt ist es eine malerische Landschaft entlang der Donau mit gut funktionierenden Verkehrsverbindungen (A4-Autobahn, Bundesstraße 9, Schnellbahnlinie S7, diverse Autobusverbindungen und nicht zuletzt der Flughafen als „Tor zur Welt“). Ihr Markenzeichen ist jedoch die Durchdringung mit jahrhundertealter römischer Geschichte. Diese zieht sich wie ein roter Faden durch die Region und verbindet tief. Warum also dies nicht nutzbar machen und dieser Region durch eine völlig

neue Struktur und mittels eines neuen Namens als Gütesiegel einen Innovationsschub zu ermöglichen, der es in sich hat?

Es ist schon verständlich, dass man bei den derzeit anstehenden Rationalisierungsmaßnahmen „von oben“ nicht immer den individuellen Durchblick hat. Deshalb gilt es dieser immer intensiver werdenden Diskussion mit dem nötigen Augenmaß zu begegnen. Sie kommt nicht von irgendwo her, sondern ist mitten unter den Menschen dieser Region entstanden. Sie machen sich einerseits Sorgen, sehen aber andererseits eine lebenswerte Zukunft und wollen dazu ihren Beitrag leisten. Herz der Demokratie, was willst du noch mehr?

Adalbert Melichar

Geben Sie die ausgefüllte Umfragekarte einfach im Gemeindeamt in der Gegerstraße 1 ab oder werfen Sie diese in den Postkasten. Wir übernehmen das Porto!

Umfrage

Machen Sie mit! Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

Geben Sie die ausgefüllte Umfragekarte einfach am Gemeindeamt in der Gegerstraße 1 ab.

Oder werfen Sie die ausgefüllte Karte in den Postkasten. Wir übernehmen das Porto!

**Ihre Meinung ist uns wichtig!
Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!**



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Flüchtlingshilfe!

Schon in der letzten Stadtbotenausgabe habe ich Stellung zu diversen unhaltbaren Gerüchten in Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen genommen.

Ich ersuche Sie auch an dieser Stelle: Schenken Sie Gerüchten keinen Glauben und erkundigen Sie sich stattdessen bei mir oder meinen Mitarbeitern über den Wahrheitsgehalt.

Natürlich leistet die Stadtgemeinde Fischamend einen Beitrag zur Linderung der schrecklichen Flüchtlingstragödie und möchte Verfolgten helfen. Unser Weg dabei ist aber nicht die Schaffung von Massenquartieren, sondern die Unterbringung einzelner Schutzsuchender oder kleinen Familien bei privaten Quartiergebern. Die nötigen Kontaktdaten für die Abwicklung finden Sie im Stadtboten auf Seite 9.

Neben der Quartierfrage ist aber auch die Integration von Flüchtlingen von großer Bedeutung. Deshalb hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die in Zusammenarbeit mit Fischamender Vereinen Freizeitaktivitäten für Flüchtlingskinder organisiert. Ein Fußballspiel und ein Familiennachmittag in der Pfarre fanden bereits statt. Es zeigte sich, wie wichtig ein vernünftiges Freizeitangebot für Flüchtlingsfamilien und deren Kinder ist. Allen Beteiligten danke ich an dieser Stelle recht herzlich.

In der Frage der Flüchtlingsbetreuung steht für mich – wie auch in allen anderen wichtigen Belangen – die Zusammenarbeit über Partei- und Gemeindegrenzen an erster Stelle. Für all Ihre Fragen stehe ihnen selbstverständlich persönlich zur Verfügung.

Neuer Bezirk:

Die Auflösung des Bezirks Wien-Umgebung kam überraschend, ist aber nicht unlogisch. Schließlich verbindet Fischamend klarerweise mehr mit den Nachbargemeinden im Bezirk Bruck als beispielsweise mit Gerasdorf oder Klosterneuburg. Womit ich persönlich nicht einverstanden bin, ist die Namensgebung. Es gibt sicher bessere Lösungen als einfach den Namen Bruck zu übernehmen.

Mein Vorschlag dazu: Besinnen wir uns unserer historischen Wurzeln und nennen wir den neuen Bezirk einfach Römerland-Carnuntum (Autokennzeichen : RC).

Im Sinne der Bürgerbeteiligung und direkten Demokratie bitten wir Sie in diesem Stadtboten um Ihre Meinung. Verwenden Sie beiliegende Stimmkarte und teilen Sie uns mit, ob unser neuer Bezirk Bruck an der Leitha oder Römerland-Carnuntum heißen soll und ob sie lieber ein BL oder ein RC auf ihren Autokennzeichen haben wollen. Ich bin schon gespannt auf Ihre Meinung und werde diese dann entsprechend würdigen und vertreten. Danke für Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



RC statt BL – gelebte Basisdemokratie ist angesagt!

Nach der Auflösung des Verwaltungsbezirkes Wien-Umgebung, eine Nacht- und Nebelaktion, die ihresgleichen sucht, soll unsere Stadt dem Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha eingegliedert werden. Darüber darf man durchaus geteilter Meinung sein, aber die Chance einer offenen und breiten demokratischen Basisdiskussion, von der Bevölkerung mitgetragen, steht zur Stunde an.

Ihr Ziel: Die Schaffung einer völlig neu konzipierten Region RÖMERLAND-CARNUNTUM. Dafür spricht vieles (s. Beitrag Seite 2).

Wir vom Stadtboten schließen uns natürlich der Diskussion an und starten mit dieser Ausgabe eine Umfrage unter der Fischamender Bevölkerung, um deren Meinung einzuholen. Die Antworten der in unserer Stadt stark vertretenen Zielgruppe der Autofahrerinnen und Autofahrer sind für uns besonders interessant.

Will man tatsächlich zukünftig mit dem rückwärtsorientierten Kennzeichen BL unterwegs sein, oder mit dem Kennzeichen RC, das als unverkennbares Symbol für eine zukunftssträchtige Entwicklung unseres Lebensraumes steht? Bedienen Sie sich ganz einfach der angefügten Stimmkarte!

Es gilt wie bei jeder Volksbefragung: Ihre Stimme zählt! Je mehr Stimmen, umso mehr wird die Diskussion gestärkt.

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am 23.11.2015 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe.

ATSV Fischamend, ESV Fischamend, Freiwillige Feuerwehr Fischamend, Fischamend Runners, Naturfreunde Fischamend, Pekarei Fischamend, RFC Pedalritter, RT NÖ Ost, Stand up Club Fischamend, TC Fischamend, VHS Fischamend.



Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at
Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at
Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer **Tel. DW 12**
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung
Leitung:
Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
 Gabriele Gräf **Tel. DW 11**
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at
Meldewesen und Wahlen
 Katja Drozd **Tel. DW 35**
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at
Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales
 Andreas Iwanitz **Tel. DW 13**
 E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at
Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons
 Barbara Laschitz-Bucher **Tel. DW 23**
 E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung
Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak **Tel. DW 14**
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at
Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger **Tel. DW 16**
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at
Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis **Tel. DW 15**
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung
Leitung:
 Christine Cejka **Tel. DW 24**
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at
 Florian Ceyka **Tel. DW 32**
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at
 Karin Köstinger **Tel. DW 34**
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at
 Stadtrat Thomas Bäuml **Tel. DW 33**
 E-Mail: stadtrat.baeu@fischamend.gv.at

Abteilung IV - Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung:
Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf
 Eva Weinzierl **Tel. DW 20**
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at
Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen
 Petra Beierl **Tel. DW 22**
 E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at
Stadtbote, Pressearbeit, Social Media
 Michael Kugler, Bakk.Phil **Tel. DW 20**
 E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof
Leitung:
 Christian Kugler **Tel. 02232/76460**
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung
Leitung:
 Helmut Belanyecz **Tel. 02232/76580**
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Info zu Weihnachtsmarkt und Jahresausklang.



Nachdem ich als Kultur-Stadtrat in den letzten Tagen von vielen Menschen angesprochen wurde, ob es heuer einen Weihnachtsmarkt geben soll, möchte ich an dieser Stelle für Klarheit schaffen. Der Weihnachtsmarkt an sich ist immer eine Veranstaltung der AFG gewesen. Diese konnten den Weihnachtsmarkt in den letzten Jahren leider nicht mehr veranstalten. Deshalb ist die Stadtgemeinde Fischamend als Veranstalter eingesprungen. Nachdem es letztes Jahr im Rahmen des Weihnachtsmarktes beim Krampusrummel zu einem tragischen Unfall gekommen ist, wird es den Markt in dieser Form heuer nicht mehr geben. Der Krampusverein veranstaltet heuer am 28. November 2015 ein Krampustreffen im Hof hinter dem Schüttboden. Daher wollten wir als Stadtgemeinde auch keine Konkurrenzveranstaltung an diesem Tag anbieten. Um der Bevölkerung trotzdem einen besinnlichen Abschluss der Weihnachtszeit zu ermöglichen organisiert die Stadtgemeinde Fischamend einen Weihnachtsmarkt am letzten Wochenende vor Weihnachten (19. Dezember 2015, 16 - 22 Uhr). Der Jahresausklang würde heuer mit dem 26. Dezember 2015 auf einen Feiertag fallen. Aus diesem Grund entfällt diese Veranstaltung. Wir bitten um Ihr Verständnis! Für weitere Infos stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stadtrat Michael Burger

Heizkostenzuschuss für Fischamender Bürger!

So wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer für alle sozial bedürftigen, in Fischamend hauptgemeldeten Personen einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/16.

Das Land NÖ hat den Heizkostenzuschuss für die heurige Heizsaison leider um € 30,- gekürzt. Die Stadtgemeinde Fischamend gleicht diese Kürzung aus und passt den Zuschuss zeitgleich an den VPI an. Somit beträgt der Heizkostenzuschuss heuer € 176,-. Bezieher der Mindestsicherung können beim Land NÖ nicht um einen Heizkostenzuschuss ansuchen, da dieser bereits in der Mindestsicherung enthalten ist.

Die Stadtgemeinde Fischamend will sozial bedürftige Menschen unterstützen und gewährt daher den Heizkostenzuschuss für Bezieher der Mindestsicherung trotzdem!

Die Antragsformulare sind im Stadtamt (Abteilung I) aufgelegt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist die Stadtgemeinde Fischamend eine überaus soziale Gemeinde. Finanzielle Unterstützungen, wie der Heizkostenzuschuss oder auch die zu Schulbeginn ausbezahlte Schulstarthilfe belegen das.

Aktiv für das Wohle unser Senioren!

Wir setzen uns für ein sozialeres Fischamend ein und haben in diesem Bereich einige Veränderungen und Verbesserungen geplant.

Fischamend soll eine noch seniorenfreundlichere Stadt werden. Auch ältere Menschen haben das Recht aktiv am Gemeindealltag teilzunehmen und in Entscheidungen eingebunden zu werden. Für dieses Vorhaben benötigen wir Ehrenamtliche, die den Fischamender Senioren Freude und Zeit schenken. Verlässlichkeit, ein offenes Wesen und Freude an der Begegnung mit Menschen sind vorteilhaft.

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an, wir geben gerne Auskunft und freuen uns über jede Hilfe, Idee oder Unterstützung. Gemeinderätin Christa Melichar (0664 / 231 01 42), Stadträtin Michaela Bauer (0699 / 106 947 66).

Eröffnung des Eltern-Kind-Zentrums!



Am 26.09.2015 fand die feierliche Eröffnung des Fischamender Eltern-Kind-Zentrums statt. Zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft ließen es sich nicht nehmen einen ersten Blick auf die neue Fischamender Kinderbetreuungseinrichtung zu werfen. Als Vertreter des Landes waren der Landtagsabgeordnete Mag. Lukas Mandl und Bettina Pröglhöf vom Familienreferat gekommen.

Mit dem neuen Eltern-Kind-Zentrum im alten Hort wurde ein

wichtiger Schritt zur Verbesserung des Angebots für Familien und AlleinerzieherInnen in Fischamend gesetzt.

Ein Eltern-Kind-Café, Spielgruppen, Kreativgruppen und Geburtsvorbereitungskurse sind nur ein Auszug vom vielfältigen Programmangebot.

EKIZ-Leiterin und Motopädagogin Elisabeth Melichar hat sich in den neuen Räumlichkeiten bereits eingelebt und die ersten Kurse abgehalten.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich stolz über das Eltern-Kind-Zentrum: „Hiermit wurden die optimalen Grundlagen für die Entwicklung unserer Kinder geschaffen und damit die Basis für die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bewohner gelegt.“

Für die Kinder gab es bei der Eröffnung einiges zu erleben:

Die Agentur Müllers Freunde bot eine 10m lange Rollrutsche im Turnsaal an, sowie für die warten-

den Kinder ein Riesendomino, Kapplasteine und ein Riesenkäse Brett. Das Rutschvergnügen machte sowohl den jungen als auch den älteren Kindern riesigen Spaß!

Die Kreativwerkstatt wurde beim Fest in ein Fotostudio verwandelt, wo sich jede Familie zum Thema Garten / Wachsen verkleiden und fotografieren lassen konnte.

Die lustigen Erinnerungsfotos konnten natürlich gleich mit nach Hause genommen werden.



Eröffnung des neuen Horts!



Am 09.10.2015 fand die offizielle Eröffnung des neuen Horts in der Enzersdorfer Straße 32 statt. Neben zahlreichen prominenten Vertretern aus unserer Stadt waren unter den Festgästen auch Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl und Landesrätin Barbara Schwarz zu finden.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich stolz über die neu geschaffene Kinderbetreuungseinrichtung: „Wir hier in Fischamend nehmen unser Motto Kinderstadt ernst und leben es auch. In den letzten 5 Jahren haben wir einiges für eine optimale Zukunft unserer Kinder getan. Wir haben einen neuen Kindergarten errichtet, eine Kinderkrippe eröffnet, die Musikschule und die Allgemeine Sonderschule erweitert, ein modernes Jugendzentrum errichtet und vor einigen Wochen mit dem Eltern-Kind-Zentrum eine wichtige Einrichtung für unsere kleinsten Mitbürger geschaffen!“

Mit dem neuen Hort sei ein weiterer Meilenstein für die Kinderstadt Fischamend gesetzt worden.

Unter dem Motto Kinderstadt hat die Stadtgemeinde Fischamend

eine weitere wichtige Kinderbetreuungseinrichtung nach den Bedürfnissen unserer Bevölkerung konzipiert und mit dem neuen Hort ein wichtigen Ort für die ideale Entwicklung unserer Kinder geschaffen.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist es in Fischamend möglich, dass jedes Kind berufstätiger Eltern auch in Zukunft einen Hortplatz mit Garantie zur Verfügung gestellt bekommt!

Der neue Hort ist zweigeschossig, weist eine direkte Verbindung zur Volksschule und bietet Platz für 6 Hortgruppen. Das großzügige Areal bietet ausreichend Platz damit die Kinder frei nach ihren individuellen Bedürfnissen spielen, aber auch in Ruhe lernen können.



Neue Lärmschutzwand vor Fertigstellung!

Mit dem dreispurigen Ausbau der A4 Ostautobahn stehen auch die Lärmschutzwände zum Wohle der Bevölkerung vor der Fertigstellung. Im Sinne der Fischamender Lebensqualität wurde auf Anrainer-Schutz und Gestaltung Wert gelegt!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtrat Josef Jäger konnten gemeinsam in den Verhandlungen mit der ASFINAG eine Erhöhung der Lärmschutzwände auf 4 Meter durchsetzen.

Weiters konnte ein zusätzlicher Lärmschutz auf der Fischabrücke und im Westen Fischamends ausverhandelt werden.

Grundmaterial des Lärmschutzes sind Recycling-Holzbetonteile, dazwischen sind aufgeklappte Zwickel angeordnet, die mit transparentem Acrylglas gefüllt sind.

Bürgermeister Thomas Ram war es besonders wichtig, dass die Lärm-

schutzwand aus transparentem Glas besteht: „Dadurch wird ein Blick in die dahinterliegende Landschaft ermöglicht und unser schönes Fischamend erkennbar.“

Die Gestaltung dieser neuen Lärmschutzwand ist einzigartig. Landschaftsarchitekt Paul Kaindl und Asfinag-Projektleiter Andreas Hautzinger haben besonders darauf Wert gelegt, dass die Bevölkerung nicht auf grauen Beton schauen muss, sondern auf Holz. Durch die einmaligen Lärmschutzwände und den verwendeten Flüsterasphalt kann trotz Ausbau der Ostautobahn die Lärmbelastung zum Wohle der Fischamender Lebensqualität gering gehalten werden!



Bürgermeisterbesuche.



Im Laufe des Sommers besuchte Bürgermeister Mag. Thomas Ram mit einer Fischamender Delegation verschiedene Gemeinden um neue Erfahrungen zu gewinnen und zum Wohle der Fischamender Bevölkerung einsetzen zu können. Im Zuge der Gemeindebesuche wurde von Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Stadtrat Michael Burger, Stadträtin Michaela Bauer und Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer auch die Stadtgemeinden Purkersdorf und Bad Vöslau besucht.

In der Stadtgemeinde Purkersdorf ist der ehemalige Innenminister Karl Schlögl als Bürgermeister tätig.

In den Gesprächen ging es um aktuelle Gemeindefragen, allen voran natürlich um Fragen der Sicherheit und um das Asylwesen. Einen weiteren Schwerpunkt der Gespräche bildeten verschiedene Veranstaltungsmodelle zur Belebung der Stadt. So ist der Purkersdorfer Open Air Sommer weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

Zentrale Themen der Diskussion waren ebenfalls Verkehrskonzepte, eine U-Bahnverlängerung und Fragen der Raumordnung.

Bürgermeister Thomas Ram zeigte sich begeistert von diesem Besuch und freut sich die gewonnenen Erfahrungen zum Wohle der Fischamender Bevölkerung einsetzen zu können.



Stadtviertelspaziergang in der Heimstätte-Siedlung!

Auch der zweite Stadtviertelspaziergang mit Prof. Adalbert Melichar war ein voller Erfolg. Zahlreiche Fischamender Bürger lauschten gespannt den Ausführungen des verdienten Stadtarchivars.

Der Spaziergang führte diesmal durch die Heimstätte-Siedlung. Der Siedlungsplan wies damals einen Baubestand von 251 „Volkswohnungen“ auf. Schlussendlich wurden den Umständen entsprechend bis zum Kriegsende 231 Wohnungen fertiggestellt.

Diese wiesen größtenteils hinsichtlich Raumgröße und Innenausstattung einen gehobenen Wohnstandard auf (Dusche, Toilette, E-Herd, Luftschutzraum,

Waschküche). Die Wohnungen wurden in der Kriegszeit von Arbeitern und Angestellten des Wiener Neustädter Flugzeugwerkes (WNF) bewohnt. Heutzutage stellt die Heimstätte-Siedlung einen bunten Tupfen in der Fischamender Wohnlandschaft dar.

Dank des großartigen Zuspruchs der Fischamender Bevölkerung befindet sich der nächste Stadtviertelspaziergang mit Prof. Melichar bereits in Planung!



EUROSPAR-Eröffnung in Fischamend!

Nach nur 7 Monaten Bauzeit öffnet der Fischamender EUROSPAR seine Pforten. Auf einer Fläche von rund 1.300 m² mit einem Sortiment von rund 18.000 Artikeln ist die Produktauswahl riesig.

Das Team von Marktleiterin Anita Nowak besteht aus insgesamt 33 Mitarbeitern, darunter auch 3 Lehrlinge. Das Herzstück des neuen Marktes ist die Feinkostabteilung mit einer Backstation und Frischfleisch in Bedienung.

Bei der Eröffnungsfeier haben sich die zahlreichen Besucher schon vorab von der hohen Qualität der Produkte überzeugen können.

Auch Spar-Chef Alois Huber höchstpersönlich war bei der Eröffnung anwesend. Für ihn liegen die Vorteile des EUROSPARS auf der Hand: „Mit einem Einkauf bei uns kann der Kunde alle möglichen Produkte bekommen und braucht nicht mehr in ein zweites Geschäft gehen um seinen Einkauf zu erledigen. Weiters bietet Spar qualitative Preiseinstiegsmarken wie S-Budget an, andererseits aber auch exklusive Produkte mit der Eigenmarke SPAR PREMIUM!“

Huber betonte auch das familiäre Umfeld und der menschliche Umgang mit den Mitarbeiter im Unter-



nehmen. Bürgermeister Thomas Ram unterstrich die Bedeutung des neuen EUROSPARS für die Bevölkerung: „Fischamend hat sich in den letzten Jahren toll weiterentwickelt. In der näheren Umgebung sind neue Wohnungen, ein neuer Hort, ein Jugendzentrum und ein Sonderpädagogisches Zentrum entstanden. So ein wachsendes Stadtviertel braucht natürlich eine optimale Versorgung, die mit dem neuen EUROSPAR-Markt sichergestellt ist.“

Spar-Chef Alois Huber zeigte sich von der sozialen Seite und übergab im Rahmen der Eröffnung unserer Sonderschuldirektorin Eva Steininger einen Scheck von € 1.000,-. Das Geld wird für Tiertherapie und Maltherapie eingesetzt!



Flohmarkt ein voller Erfolg!

Der 1. Fischamender Flohmarkt erfreute sich großer Beliebtheit.

Fast 40 Standler standen mit den unterschiedlichsten Waren bis zur Mittagszeit am Getreideplatz. Die zahlreichen Flohmarktbesu-

cher konnten sich das eine oder andere Schnäppchen sichern. Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Fortsetzung angedacht!



Fischamender Markt – Ein beliebter Treffpunkt!

Der Fischamender Markt mit seinen regionalen Spezialitäten mausert sich auch weiterhin als Erfolgsmodell.

So tummelten sich zahlreiche Fischamender Bürger am Getreideplatz um einen geselligen Vormittag zu verbringen.

Während im September das Trio Karl Zacek mit Altwiener Heurigenliedern für Begeisterung sorgte, spielte im Oktober der Musikverein Kleinneusiedl im Rahmen des Marktes auf.

Die Gäste dankten es mit tosendem Applaus!



Wohnraum für Flüchtlinge.

Diakonie

Tausende Menschen fliehen täglich vor Krieg, Terror und Leid aus ihren Heimatländern.

Besonders jetzt in den kalten Wintermonaten sind Flüchtlingsfamilien auf unsere Hilfe angewiesen. Mit einem sicheren Dach über den Kopf und einem Gefühl des Willkommenseins ist schon einiges getan. Die Erstaufnahmezentren, wie beispielsweise Traiskirchen, sind leider völlig ausgelastet.

Aber auch in den Grundversorgungsquartieren gibt es keine freien Plätze mehr und neue Quartiere zu finden, gestaltet sich als äußerst schwierig. Dies führt dazu, dass Flüchtlinge oft monatelang gedrängt auf engstem Raum in Traiskirchen leben müssen und sich nach ihrer langen, Kräfte raubenden und oft auch gefährlichen Flucht nicht erholen können. Vor allem traumatisierte Kriegsflüchtlinge aus Syrien sind davon betroffen. Privatquartiere mit einfach ausgestattetem Wohnraum würden die aktuelle Situation um einiges vereinfachen.

Der Diakonie Flüchtlingsdienst unterstützt AsylwerberInnen in Traiskirchen bei der Anmietung von leistbarem Wohnraum in Niederösterreich.

Wenn auch Sie helfen möchten und die Möglichkeit haben, Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung zustellen, können Sie der Diakonie unter wohnberatung.no@diakonie.at erste Infos über Ihre Wohnmöglichkeit zukommen lassen.

Bei offenen Fragen können Sie sich gerne bei der Wohnberatung der Diakonie telefonisch unter der Nummer 0664 / 88 302 307 melden. Den von der Diakonie zusammengestellten Ablaufplan zur Vermittlung von Wohnraum können Sie der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend www.fischamend.gv.at entnehmen.



AWS-Jausenboxen für Schulkinder.

Wie jedes Jahr sind auch heuer vom Abfallverband Schwechat an die Tafelklässler der Volksschule und der Sonderschule Fischamend Jausenboxen und ein Apfel verteilt worden.

Der Geschäftsführer des AWS Jürgen Maschl, AWS-Obmann-Stv. Roman Stachelberger und Bürgermeister Mag. Thomas Ram nahmen gemeinsam die Verteilung vor. „Auf den Boxen ist ein Bild der ‚Familie Tonni‘ abgebildet.“



Die Kinder sollen mit der Aktion auf die richtige Mülltrennung aufmerksam gemacht werden“, so AWS-Geschäftsführer Jürgen Maschl.

Zusätzlich wurde den Kindern für ihre neue Jausenboxen ein gesundes Apfelf geschenkt.



Aktion Schutzengel in der Volksschule.



Bürgermeister Thomas Ram, Stadtrat Thomas Bäuml und Stadtrat Josef Jäger besuchten anlässlich der Aktion Schutzengel die Volksschule.

Als kleines Geschenk bekamen die Kinder einen signalfarbenen Regenponcho um bei Dunkelheit und bei Regenwetter im Straßenverkehr besser gesehen zu werden.

Mit der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierten Aktion soll auf die Verkehrssicherheit, vor allem im Ortsgebiet aufmerksam gemacht werden.

AWS-Bücherkasten in der Stadtbibliothek Fischamend.



Seit kurzem befindet sich in unserer Stadtbibliothek ein AWS-Bücherkasten. Dieser bietet die Möglichkeit sich kostenlos Bücher auszuborgen oder auch nicht mehr benötigte Bücher herzugeben.

Ein jeder kennt das Problem, dass sein Bücherregal irgendwann voll ist und kein Platz mehr vorhanden ist. Da Bücher zum Wegschmeißen viel zu schade sind, bietet der Bücherkasten die Möglichkeit, dass sich an-

dere Leute an einem nicht mehr gebrauchten Buch erfreuen können. Der AWS-Bücherkasten ist zu den Öffnungszeiten unserer Stadtbibliothek zugänglich und befindet sich im Computerraum.

Gesundheitsvortrag mit Dr. Unger.

Am 16.09. fand in der Stadtbibliothek Fischamend ein Gesundheitsvortrag der Internistin Dr. Eleonora Unger statt.

Schwerpunkte des Vortrags der Fischamender Wahlärztin waren Bluthochdruck und Diabetes.

Fragen zu stellen. Dr. Eleonora Unger ist in unserem Gesundheitscampus als Wahlärztin tätig. Sie steht jeden Donnerstag ab 16 Uhr zur Verfügung.

Zahlreiche Besucher lauschten gespannt den Ausführungen der Ärztin und konnten einige Tipps zur Vorbeugung gegen Blutdruck und Diabetes mitnehmen. Während des Vortrags gab auch es immer wieder die Möglichkeit

Ihr Leistungsangebot umfasst unter anderem Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchen und Operationsfreigaben!



Buchpräsentation in Zeltweg „TREHER – Einer der Jagdflieger werden sollte“.

Über 100 Interessierte besuchten am 23. September 2015 trotz strömenden Regens das Militärflugzeugmuseum Zeltweg, um neben der Besichtigung des Museums als Einstimmung auf die Buchpräsentation die beeindruckenden Fundstücke im „Treher-Display“ live zu erleben, welche bislang etwa 35.000 Besucher bestaunen konnten.



Die Gemeinde Fischamend organisierte einen Bus, um vielen Menschen aus der Stadt des Ereignisses die Teilnahme an der Präsentation des neuen Buches von Rudi Ster und Reinhard Ringl zu ermöglichen. Unter den vielen prominenten Gästen waren selbstverständlich unser Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtrat Michael Burger, welcher die Busfahrt organisiert hatte. Aus der Stadt Zeltweg konnte Bürgermeister Hermann Dullmig unter Begleitung von Stadtrat Wolfgang Grabenbauer herzlichst begrüßt werden. Nach der Einleitung durch Vzlt. Karl Nowak in Vertretung des erkrankten Museumsleiters Mario

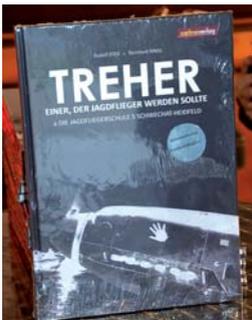
Tuttinger, fand die Verlegerin des Buches Carina Klemmer treffende und freundschaftliche Worte für alle an diesem Buchprojekt Beteiligten. Genau 75 Jahre nach dem zur Legende gewordenen Absturz der Militärmaschine mit Hans Rüdiger Treher an Bord berichteten die Autoren über die Entstehungsgeschichte des Gesamtprojektes.

Rudi Ster erzählte über die Erstidee im Jahre 1999, die Unwägbarkeiten während der Bergung und den berührenden Abschluss der Bergung mit der Beisetzung der sterblichen Überreste Trehers am 23. September 2002.

Durch diesen Akt ist der Hamburger Treher für immer zum Fischamender geworden. Hintergrundgeschichten, wie die alljährlichen Besuche der trauernden Mutter, die fehlgeschlagenen Bergeversuche 1940, 1972 und 1986 und die sensationelle Aufnahme des Gesamtfundes im Heeresgeschichtlichen Museum Zeltweg wurden spannend dargeboten. Reinhard Ringl bot in seiner unnachahmlichen Art einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des neuen Buches. Beginn und Auslöser war das überraschende Auftauchen eines Portraitfotos von Hans Rüdiger Treher Anfang 2013. Reinhard Ringl

schilderte in spannender Art die Recherchen, welche letztendlich in das neue Buch in einer einzigartigen Verdichtung von Informationen über Familie, Leben, Schulbildung und Ausbildung in der Luftwaffe bis zum tragischen Ende des erst 19-Jährigen einfließen. Prof. Adalbert Melichar zitierte aus seinem literarischen Beitrag, welcher den adäquaten Schlusspunkt des Buches setzt. Den Abschluss bildete wie üblich eine Signierstunde der Autoren.

Das Buch ist ab sofort im guten Fachhandel und beim Carinaverlag unter der ISBN Nr. 978-3-9503429-1-8 erhältlich.



Neu bei uns! Besonders beliebt während der kalten Jahreszeit!



Mikrodermabrasion-Frucht-säuretherapie:

Eine Haut wie neu geboren, strahlender denn je!

- abgestorbene Hautzellen werden entfernt
- Pigmentflecken sichtbar heller
- Poren verfeinert
- Linien & Fältchen reduziert
- erhöhte Hautdurchfeuchtung

Kakao Verwöhnbehandlung:

Ideal für Stressgeplagte und Erholungssuchende!

- stimuliert die Zellen
 - Kakao ist ein absoluter Energiespender - sorgt neben Entspannung für einen Energiekick
- Lassen Sie sich durch den Duft von weißer Schokoladenmousse Massage verwöhnen!

Gerne werden Sie individuell zu Ihrer Kosmetikbehandlung beraten! Nie mehr schlechte brüchige Natur-Nägel! Durch unsere neue Gelserie das Keratin enthält! Der Naturnagel wird durch das enthaltene Keratin im Gel gestärkt und gepflegt so, dass man einmal

beim Abnehmen der Modellage einen schönen gesunden starken Nagel hat! Auch für Gel-Lack-Liebenden! Im Winter nicht auf die Füße vergessen und verwöhnen Sie die anschließend mit einem Paraffinbad!

Sie sind auf der Suche nach ein passendes Geschenk für Weihnachten für Ihre Liebsten?

Gerne stellen wir Ihnen den passenden Gutschein für Sie aus! In Deutschland findet zum ersten Mal die Nailartvernissage mit Herrn Harald Glöckler statt und Martina Waxhofer ist dabei!

Kontakt:
Martina Waxhofer:
Tel.: 0664 / 355 56 20
Wiener Straße 27



Helmut Weishäupl.

Da Haki sogt zu mir do kummt ana auf Fischamend. Den in Schwechat und Umgebung a jeda kennt. A Fuaßbolla und a Trebanbeil soll a sei nau loss eam uma kumma was is scho dabei. Auf de zorte blonde soll a steh, waßt eh die Steffi mit der wül a geh. Auf amoi wor da Happe do, hot Fischamend erobert mit an Hallo. De zorte blonde hot erm daun zwa Kinder geborn, genauso hoda se gfreit wir a is Großvoda worn. An Zurn kriagt'a waun ana ned griäßn kau, der kummt in sei Gossn und daun is a drau. Wäu er plaudat olle au de a trifft auf da Stroßn, jo des Schekan unds Kickn des kaun'a ned lossn.

Ins H2 gaunz kurz a Kaffetschal trinken, mitn Radl in Gortn außè 11x winkn. Is Tirl auf und hi zur Pumpn, Chlor is eh no drin a gaunza Klumpn. De Keaschn hängan reif aum Bam, mia fressn a por, waun a Wirm drinnan san. In Kühschraunk auf obs Liacht no brennt, a jeda a Trottl der ka Schäumiges kennt. Sei Herzstück owa a Krassog mit 2 Bla'l, ma herts vo da Weidn er schneid wida Spa'l.

Glei kummans in Säck wäu liegn lossn is net seins, schreibt glei in Preis drauf „2 Spritzer“ i sog +1.

De Gemeinde hot erlittn an großn Schodn, ollas weng seine Golddukodn. Da Buagamasta hot se näm-



lich nix gschissn, wäu da Happe se fürn Spurtvarein so laung gschmissn, is a von eam 3x vaabschiedet wurn, jetz hot a wegn Dir de Woi valurn.

Des san kane Gschichtln, des is fost ollas woa, wea ma seng was ma no dalem mit Dir de next'n 30 Joahr. Auf de Transfersummen angesprochen sogt er do hob i kan Tau, sog i da Tschik in Stix kriegt a hoiwade Sau. In Gellasbrunn Naturalien was häde soin valaunga, auf mei Moped wa so wieso net vü aufegaunga. An Doppla hota hambrocht mit 37 Grad wäu mehr hot des Moped net dazaht. Jetz spuck i scho Watte, was is des für Feia, gebts ma was ztrinkn, heit wird's für di teia! I bin wida gstärkt, mir kumman zum Thema, du häst soin domois den Kaps mitnehma. Letzte Gelegenheit 101 Euro + 04, und da Rafn ghert für immer dir. Mit den neichn Piräu auf dem oidn Kornn, kunntast sicha bis Afrika forn.

Do passn drauf 2-3 Kistn Bier, und mir hätt'n a por Tog a Rua von dir. Owa du genießt liaba daham de frische Luft, hoi nua de Zeitung und is scho vaduft.

Blumenschmuckaktion.

Auch unsere Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin hat bezau-bernde Fotos für den BlumenschmuckWettbewerb gemacht!



Projekt Ökologisierung der Stadtgemeinde Fischamend.

Die Gemeinde Fischamend hat ein Projekt zur schrittweisen Ökologisierung der Gemeinde mit der Firma biohelp GmbH ins Leben gerufen. Ziel ist es im ersten Schritt alle Gemeinde-Flächen, auf denen sich unsere Kinder aufhalten – wie Kinderspielplätze, Sportplätze, Schulen und Hort mit naturnahen Produkten bei der Unkrautvernichtung oder Düngung von Rasenflächen zu bearbeiten.



Gestartet wird das Projekt im Herbst und nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes (Mitte nächsten Jahres) wird auch in anderen Bereichen, die über den Winter definiert werden, schrittweise umgestellt.

Dass die Verwendung von biologischen Mitteln oftmals mit mehr Aufwand verbunden ist, nehmen wir für unsere Kinder gerne in Kauf.

Die Firma biohelp GmbH kann auf eine 25-jährige Erfahrung in der Umsetzung biologischer Lösungen für zahlreiche Probleme in der Landwirtschaft (Obst-, Wein-, und Gartenbau) verweisen und hat auch eine große Auswahl bio-

logischer Produkte für Hausgärten und Zimmerpflanzen.

Diesbezüglich planen wir auch ein weiteres Projekt um unseren Bürgern biologische und umweltnahe Produkte ab dem Frühjahr 2016 näher zu bringen.

Über die Projektfortschritte werden wir sie gerne in den nächsten Monaten informiert halten. Und wer Zeit und Lust hat kann sich gerne auf www.biohelp.at über unseren Projektpartner und deren Produkte schon jetzt gerne informieren.

Auch unser Umweltgemeinderat Oliver Hausner setzt sich in diesem Zusammenhang für eine zukunftsorientierte Ökologisierung ein!



12. Stadtfest in Fischamend.

Das diesjährige Stadtfest der FF Fischamend fand vom 25. – 27. September 2015 im Schüttboden der Familie Pecina statt.

HBI Christian Pichler konnte bei der Begrüßung am Freitag Pfarrer Mag. David Malel, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, seinen Vize Ing. Gerald Baumgartlinger, sowie zahlreich erschienene Stadt- u. Gemeinderäte und auch die Hausherrin Johanna Pecina begrüßen. Nach einem Jahr Pause konnten wir auch wieder eine große Abordnung unserer Freunde aus Innsbruck von der Einheit Reichenau begrüßen. Für das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat Land war Brandrat Semtana vertreten!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram merkte an, dass er im vorigen Jahr eine längere Begrüßungsrede hielt und er sich heuer kurz halten möchte und erklärte das Fest für eröffnet.

Danach nahm der erste Abend des Stadtfest so richtig Schwung auf, die „Memorys“ sorgten für Stimmung mit Tanz- und Unterhaltungsmusik und einen Stock höher herrschte gute Stimmung in der Stadldisco, wo zum ersten Mal das DJ-Duo „Stereotronic“ für Stimmung sorgte!

Samstag veranstaltete der Radfahrverein „Die Pedalritter“ im Rahmen des Festes eine Sternfahrt zur

Unterstützung der Stiftung Kindertraum. Von 14 bis 19 Uhr war der Blutspendebus zu Gast.

Abends sorgte die Band 2danceband für ausgelassene Stimmung bei den vielen Besuchern.

Sonntag folgte das schon zur Tradition gewordene Frühschoppen des MV Schwadorf für Begeisterung bei den unzähligen Besuchern. Die Stimmung war fantastisch und die Schnitzeln sowieso! Auch nach der Quizverlosung verstummten die Instrumente der Musikanten spät, erst gegen 19:30 Uhr ertönte der letzte Ton der Musik und die letzten Gäste fanden den Weg nach Hause.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Wirtschaftstreibenden aus Fischamend und Umgebung für die zur Verfügungstellung der Quizpreise.

Ebenso ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Personen die dieses Stadtfest, durch ihren Einsatz wieder einmal zu einem gelungen Fest machten. Und natürlich allen Besuchern, die FF Fischamend freut sich schon auf ihren Besuch im Jahr 2016.



Crash auf der Ostautobahn.

Während den Aufräumarbeiten nach dem Stadtfest wurde die FF Fischamend nach einem Verkehrsunfall am 28. September 2015 um 09:13 Uhr auf die A4 Richtung Wien kurz vor die Ausfahrt Flughafen alarmiert.

An der Unfallstelle angekommen wurden zwei fahrunfähige Wracks nach einem Auffahrunfall vorgefunden. Ein Fahrzeug stand am Pannestreifen, das andere steckte in der Leitschiene fest. Bei diesem Zwischenfall wurde eine Person unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz ins nächste Krankenhaus eingeliefert. Die ausgerückten Mitglieder borgen die beiden verunfallten Fahrzeuge und verbrachten diese von der Unfallstelle.

Unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler standen acht Mitglieder mit drei Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.



Verkehrsunfall zwischen Fischamend und Maria Ellend.

Zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Fischamend am 9. September 2015 um 04:20 Uhr auf die B9 bei Kilometer 14,8 alarmiert.

Angekommen an der Unfallstelle wurde ein Unfallwrack im angrenzenden Feld vorgefunden.

Von der Lenkerin oder dem Lenker bzw. weiteren Insassen fehlte jede Spur.

Aufgrund dieser Tatsache wurde nach Absprache mit der Exekutive die umliegende Gegend mittels Wärmebildkamera abgesucht. Die Suche nach Insassen war jedoch ergebnislos.

Anschließend wurde das verunfallte Fahrzeug mittels Kran des Wechselladerfahrzeuges ge-

borgen und von der Unfallstelle abtransportiert und die Fahrbahn von Wrackteilen gereinigt.

Unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler standen sieben Mitglieder mit drei Fahrzeugen bis 05:55 Uhr im Einsatz.



Der Bürgermeister gratuliert ...**75. Geburtstag!**

Der langjährige Wirtschaftskammerobmann und Ehrenringträger der Stadtgemeinde Fischamend Kommerzialrat Franz Therner feierte in prominenter Runde seinen 75. Geburtstag!

101. Geburtstag!

Hubert Fleischmann.

90. Geburtstag!

Leopoldine Prosanitsch.



Willkommen.

Emma Fornwagner-Siegl.

Abschlussprüfung!

Daniel Huemer hat nach 1-jähriger Pflegehelferschule die Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden!

90. Geburtstag.

Katharina Kapeller
Brigitte Arnberger
Margarete Strauß

Diamantene Hochzeit.

Hilde & Michael
Schimonitz

**Goldene Hochzeit.**

Rosemarie & Walter Schneider
Eleonora & Walter Drechsler

Geburten.

Agon Ademi
Oliver Helmut Weigl
Janos Bendeguz
Zoltan

**Wir trauern um.**

Andrea Schraufstädter
Werner Leinwather
Herma Stelzer
Friedrich Mörtinger
Karl Baranek
Karl Heuber
Leopoldine Bertalan



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage (auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Der Bürgermeister gratuliert ...

80. Geburtstag!



Karl Schlagenhaufen.

80. Geburtstag!



Leopold Bauer.

80. Geburtstag!



Josef Fodrasz.

80. Geburtstag!



Doris Häusle.

75. Geburtstag!



Herbert Bohrn.

75. Geburtstag!



Roland Rischan.

75. Geburtstag!



Gerhard Taschner.

70. Geburtstag!



Helmut Skala.

70. Geburtstag!



Die Fischamender Tormann-Legende Helmut Weishäupl.

60. Geburtstag!



Elisabeth Holleitner.

50. Geburtstag!



Sissy und Markus Schindler feierten im September gemeinsam ihren 50-er!

Diamantene Hochzeit!



„Erratum“ – Die Jubilare Elnfriede und Wilhelm Mahlberg feierten im Juni 60 gemeinsame Ehejahre und somit die diamantene Hochzeit und nicht wie irrtümlich behauptet die goldene Hochzeit.

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Wie solidarisch ist Fischamend?

Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

für die Liste Gemeinsam für Fischamend



FISCHAMEND IST SOLIDARISCH.

Das steht zweifelsfrei fest! In kaum einer anderen Stadt und Gemeinde gibt es diese Anzahl an sozialen Unterstützungen und Hilfeleistungen wie bei uns.

Während auf Bundes- und Landesebene bei Sozialleistungen eingespart wird gibt es bei uns viele Leistungen, die nicht selbstverständlich sind. Ein gutes Beispiel dafür ist der jährliche Heizkostenzuschuss. Während das Land NÖ heuer € 120,- bezahlt, gibt es von der Gemeinde € 176,-.

Auch beim Bezieherkreis ist die Stadtgemeinde großzügiger als das Land. Andere soziale Leistungen wie das Schulstartgeld, die Weihnachtsgeldzuwendungen für Seniorinnen und Senioren der Zuschuss zum Seniorenurlaub, die Unterstützung für Essen auf Rädern, diverse Förderungen für den Besuch unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, die finanzielle Unterstützung für das Essen in diesen und vieles mehr zeigen, dass Fischamend im Gegensatz zu vielen Gemeinden eine soziale Stadt ist.

Die Frage wie solidarisch eine Gesellschaft ist hängt natürlich von vielen Faktoren ab. Der Zusammenhalt in kleineren Gemeinden ist natürlich viel größer als in anonymen Großstädten. Nicht zuletzt deshalb versucht unsere unabhängige Liste durch viele Aktivitäten Fischamend zu beleben und die Bevölkerung zusammenzubringen.

In der Vergangenheit haben die Fischamenderinnen und Fischamender gerade unter dem Eindruck von Katastrophen wie dem Jahrhunderthochwasser 2002 bewiesen, wie sehr sie bereit sind solidarisch zu handeln. Ich erinnere mich noch gut an den großen Umfang in dem sich die Menschen in unserer Stadt damals gegenseitig unterstützt haben und gemeinsam gegen die Folgen dieses schrecklichen Hochwassers angekämpft haben.

Aber auch abseits von Katastrophen gibt es engagiertes Handeln von vielen Menschen in unserer Stadt. Ich möchte dabei beispielsweise die Kleider sammelaktionen der Caritas in unserer Pfarre für Obdachlose erwähnen. Auch in der aktuellen Flüchtlingsthematik zeigen Fischamenderinnen und Fisch-

amender solidarisches Handeln. So hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich in Zusammenarbeit mit Fischamender Vereinen um Freizeitaktivitäten von am Flughafen untergebrachten Flüchtlingen kümmert.

Erste Aktivitäten wie eine Einladung von Flüchtlingskindern zum Fußballspielen fanden schon statt und beweisen, dass Solidarität in Fischamend gelebt wird. Auch andere Initiativen, wie das Sammeln von Kleidung, Kinderspielzeug, Decken usw. für Flüchtlinge zeigen das solidarische Handeln vieler Menschen in unserer Stadt.

Nicht vergessen beim Thema Solidarität sollte man jedenfalls die Freiwilligen in unserer Stadt. Besonders die Damen und Herren unserer Feuerwehr, unseres First Responders, des Roten Kreuzes, und anderer sozialer Einrichtungen leisten tagtäglich einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Viele Menschen in unserer Stadt zeigen, wie solidarisches Handeln in Fischamend gelebt wird und dienen uns so als Vorbild für unser eigenes Handeln.

Franz Rausch

SPÖ Fraktionsobmann



WIE SOLIDARISCH IST FISCHAMEND?

Solidarität und Hilfsbereitschaft lassen in Österreich laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung nach. Vor allem im Umgang mit Minderheiten liegt Österreich im internationalen Vergleich im unteren Mittelfeld.

Besorgniserregend ist für die Forscher auch der Umgang mit Diversitäten in Österreich. Dazu gehört die Tolerierung von Minderheiten und deren Lebensstil, wie beispielsweise von Einwanderern oder Homosexuellen.

Ich meine, dass dieser landesweite Trend auch für Fischamend gilt. Der Zusammenhalt, wie dies in kleinen Gemeinden oft gegeben ist, den gibt es in unserer Stadt leider nicht so ausgeprägt. Fischamend steht wahrscheinlich schon zu sehr im Einflussbereich der Großstadt Wien.

Wie man weiß ist es dort häufig so, dass sich unmittelbare Nachbarn gar nicht mehr kennen. Viele Bewohner unserer Stadt sind Pendler, die in Wien arbeiten und dadurch dort auch einen großen Teil ihrer Zeit verbringen.

Wir haben zwar in Fischamend ein ausgeprägtes Vereinsleben, aber auch dort sind in erster Linie Gleichgesinnte beisammen, die ihrem Hobby oder

Sport nachgehen. Im weiteren Sinne gilt das auch für den Kommunikationsplatz „Gasthaus“.

Regelmäßig werden auch diese Lokalitäten immer nur von einer bestimmten Gruppe besucht. Meinungs austausch im großen Rahmen kann dadurch dort gar nicht erfolgen.

Dass im Falle von Katastrophen, wie zum Beispiel Hochwasser, die Solidarität stärker in den Vordergrund tritt, ist klar. Solche Ereignisse schweißen eine Gesellschaft zusammen.

Auch einzelne Schicksale führen manchmal dazu, dass eine Welle der Hilfsbereitschaft die Oberhand gewinnt. Das ist gut so, solange nicht einzelne Gruppen daraus politisches Kapital schlagen wollen, dann wird eine solche vorgetäuschte Solidarität eher unappetitlich. Natürlich muss man bei einem solchen Thema auch die derzeitige Flüchtlingsthematik ansprechen.

„Die Presse“ vom 30.09.2015 berichtet dazu, dass im September rund 8000 Menschen in Österreich um Asyl gesucht haben. Verteilt auf das ganze Jahr 2015 rechnet das Innenministerium mit etwa 80.000 Asylwerbern.

Laut einem Bericht des „Ö1-Morgenjournals“ gibt es dazu Berechnungen aus Regierungskreisen - gebündelt in einem „Geheimpapier“. Demnach sind in den nächsten vier Jahren Kosten von insgesamt 12,3 Milliarden Euro zu erwarten.

Jeder muss sich bewusst sein, dass Österreich derzeit bereits mit 288 Milliarden Euro verschuldet ist. Es stellt sich die Frage, kann und will sich die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung, eine langfristige Flüchtlingshilfe leisten? Auf was sind die Österreicher bereit zu verzichten, um den Flüchtlingen zu helfen und wie weit geht die Solidarität? Diese Frage muss jeder für sich selbst beantworten, aber man sollte auch so tolerant sein, dass man die Meinung der Menschen, die diese Situation kritisch sehen, ebenfalls ernst nimmt.

Renate Strauss

für die Liste Schuh
Komunisten & Parteilose



GEMEINSAM HANDELN.

Das Wort „solidarisch“ bedeutet „für einander einstehen und eintreten“, im erweiterten Sinn „gemeinnützig bzw. hilfsbereit“. Es gibt gewisse Ereignisse, an die ich mich in Fisch-

amend im Zusammenhang mit „hilfsbereit“ immer wieder erinnern werde.

Ein einschneidendes Erlebnis war das Jahrhunderthochwasser, bei dem die Gregerstraße und ihre Häuser unter Wasser gestanden sind. Hier wurde den betroffenen Einwohnern von Freunden, Bekannten und anderen Freiwilligen Hilfe geleistet und mit Kübeln, Pumpen und Besen die Keller und so manches Wohnzimmer in durchgemachten Nächten vom Wasser befreit. Und wer körperlich nicht mithelfen konnte, der versorgte die Helfer mit heißem Tee. Jeder packte unaufgefordert mit an. Das ist die beste Form des Helfens, würde ich meinen: einfach tun, ohne viel Aufsehen darum zu machen.

Eigentlich erleben wir derzeit auch etwas Ähnliches im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingsthematik. Da werden spontan Kleidersammlungen organisiert, Bettwäsche, Betten und Matratzen gesammelt, und etliche FischamenderInnen engagieren sich am Flughafen bei der Flüchtlingsbetreuung und beim Roten Kreuz. Vereine in Fischamend bieten sich für die Organisation von Freizeitgestaltungen für Flüchtlinge vom Flughafen an. Und die Hilfe erfolgt sehr unaufgeregt und selbstverständlich. Die Aufregung findet eher auf Facebook statt, aber da geht es nur in den wenigsten Fällen um Hilfeleistung.

Auf kommunalpolitischer Ebene ist positiv anzumerken, dass einige unserer früheren Forderungen, z.B. die Erweiterung der Weihnachtsgeldzuwendungen, schon selbstverständlich geworden sind. Andere Projekte harren jedoch noch einer Umsetzung, wobei die aktuelle Fischamender Finanzsituation leider keine guten Voraussetzungen dafür bietet.

Der Ausbau von Gemeindewohnungen bzw. die dringend notwendige Sanierung von bestimmten Gemeindebauten wird sich in den nächsten Jahren wohl nur schwer ausgehen. Das Thema „leistbares Wohnen“ wird uns alle noch vor große Herausforderungen stellen.

Wie schon im Juni 2013 beschrieben, befinden wir uns seitens der Stadtgemeinde noch am Beginn einer langen, herausfordernden Wegstrecke in Richtung des Zieles „Soziales Fischamend“.

Der persönliche Einsatz der Fischamenderinnen und Fischamender in Krisenzeiten zeigt jedoch, dass ein „Solidarisches Fischamend“ geprägt durch gemeinsames Handeln über Parteigrenzen hinaus, Tatkraft, und Engagement zu einem „Sozialen Fischamend“ führen kann.



Mönichkirchen-Urlaub (5.09. – 12.09.).

Auch heuer verbrachten die Fischamender Senioren einen schönen Urlaub in Mönichkirchen. Wir spazierten zum Mönichkirchner Wasserpark, hier gab es ein wohltuendes Salaerium mit Meeresluft und Lichttherapie.

Im Modellpark durften wir die größte mechanische Krippe der Welt bestaunen. Weiters machten wir bei herrlichem Sonnenschein und mit einer guten Jause ausgerüstet einen Ausflug auf die Schwaigalm.

Auch am Stubenbergsee und im Blumen- und Gartendorf Pöllau-berg waren wir unterwegs. Zum Entspannen standen uns ein Schwimmbad und eine Infrarotsauna zur Verfügung. Am Abend gab es meist ein gemütliches Bei-

sammensein. Vor allem der Liederabend mit Gedichten von den Ortsfrauen aus Mönichkirchen ist sehr gut angekommen. Am letzten Abend kamen auch noch 4 Musiker ins Haus und sorgten für gute Stimmung!

Beim Heimfahren ging es noch auf einen Sprung in die Ölmühle Fandler, hier besorgten wir uns steirisches Kernöl.

Alles in allem war es ein gelungener Seniorenurlaub!



Für Fragen steht Ihnen unsere Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin (Tel.: 0664 / 224 41 80) zur Verfügung!

Volkshochschule

Liebe FischamenderInnen! Für folgende Kurse nehmen wir gerne noch Anmeldungen entgegen:

043 Selbstverteidigung/ Selbstbehauptung

für Frauen/Mädchen ab 15 Jahren
Termine: Samstag, 14.11.2015
oder 16.01.2016, 14 – 18 Uhr (4UE)
Leitung: Roland Salter
Ort: Bewegungsraum ehem. Hort
Kosten: € 60,-
Mindestteilnehmer: 10 – max. 16

052 Selbstverteidigung/ Selbstbehauptung

für Kinder (Buben und Mädchen)
6-10 Jahre
Termine: Samstag, 07.11.2015 oder
09.01.2016, 10 – 12 Uhr (2 UE)
Leitung: Roland Salter
Ort: Bewegungsraum ehem.
Hort
Kosten: € 45,-
Mindestteilnehmer: 10 – max. 16

053 Selbstverteidigung/ Selbstbehauptung

für Jugendliche (Mädchen)
11-14 Jahre
Termine: Samstag, 07.11.2015 oder
09.01.2016, 14 – 18 Uhr (4 UE)
Leitung: Roland Salter
Ort: Bewegungsraum ehem. Hort
Kosten: € 60,-
Mindestteilnehmer: 10 – max. 16

054 Fototechnik und Gestaltung (Anfänger)

In diesem Fotokurs werden die Funktionen der Kamera erklärt. An Hand von praktischen Übungen werden Urlaubsfotografie, Portrait, Landschafts- und Architekturfotografie und anderes geübt.

Kursziel ist die Beherrschung des Fotoapparates in allen Situationen. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung der Aufnahmen gelegt.

Bitte Fotoausrüstung mitnehmen. Wenn möglich, einen USB-Stic mitbringen, um Unterlagen und Informationen zu überspielen.

Termine:
Freitag, 27.11.2015, 18 – 21 Uhr
Samstag, 28.11.2015, 09 – 15 Uhr
Montag, 30.11.2015, 18 – 21 Uhr
Leitung & Ort: Gerd Schmeja
(Kameramann ORF), VHS-Büro
Kosten: € 80,-
Mindestteilnehmer: 5

**Anmeldung bitte unter
vhs-fischamend@aon.at
oder 0676 685 54 06.**

Fischamender Pekarei

www.pekarei.at

Foto: Erwin Schuh

Pekal Frühschoppen.

Zum 9. Mal veranstaltete die Pekarei Fischamend bereits das legendäre Pekal Frühschoppen.

Am 22. August 2015 fanden sich zwar nicht so viele Gäste wie in den vergangenen Jahren ein, aber, die die nicht gerade im Urlaub waren, sorgten für

einen vergnüglichen Nachmittag ganz im Sinne von „Wir sind bunt!“

Auf zum Jubiläum 2016!



Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadttamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend,
Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

4 Elements – Fischamender Fitnesscenter vor Eröffnung!

Bald ist es soweit! Das lang ersehnte Fischamender Fitnesscenter wird im kommenden Jahr seine Pforten in der Kleinneusiedler Straße 23 öffnen. Der Stadtbote hat exklusiv von den Betreibern Christian Zander und Martin Tragschitz erste Infos zum neuen Fitnessstempel eingeholt!

Im „4 Elements“, so der Name des neuen Fitnesscenters sollen sich die Leute wohlfühlen. Daher wird auch auf individuelle Kundenwünsche eingegangen und das Fitnesscenter nach der Startphase dementsprechend angepasst.

Die Betreiber Christian Zander und Martin Tragschitz setzen auf Qualität: „Auf unsere Kunden warten die modernsten Geräte, mit der ARTIS-Linie von TECHNOGYM holen wir das Beste vom Besten derzeit am Markt in unser Fitnesscenter!“, so Zander.

Die Räumlichkeiten gestalten sich als einladend und bringen eine heimelige Atmosphäre mit sich.

Ein Chill-Out Corner inklusive Fernseher und Sky Sport lassen das Training gemütlich ausklingen.

Auch ein kleiner Wellnessbereich mit Sauna und Ruheraum wird für Entspannung sorgen. Professionelle und erfahrene Fitnesstrainer konnten bereits gewonnen werden. Um die persönlichen Ziele zu erreichen werden sie wertvolle Unterstützung geben.

Zusätzlich zu den herkömmlichen Trainingsmöglichkeiten wird es die Möglichkeit geben an Kursen teilzunehmen. Thaiboxen, Capoeira, Boxen und Taekwondo für alle Kampfsportbegeisterten, aber auch diverse Aerobic-Kurse sind fix eingeplant. Je nach Bedarf werden weitere Sportarten in das Kursprogramm aufgenommen.

Einem gepflegten Training im „4 Elements“ steht also bald nichts mehr im Wege!



BERATUNG			
AUSWAHL			
	MONTAGE	PLANUNG	
			<p>JANACEK Ges.m.b.H. 1100 Wien, Himbergerstr. 17-19 Tel.: 01/688 51 96 E-Mail: office@janacek.at www.janacek.at</p>

In folgenden Betrieben kann mit dem „Fischamender“ bezahlt werden:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12	0676-431 63 64	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699-1766 1788	ambrusoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein-Neusiedler Straße 7	02232-76 275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676-356 41 81	alfred@architektwaller.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232-77 616	buero.besin@aon.at
Babsi's Kosmetik & Fußpflege	Kosmetik, Fußpflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676-68 69 202	-
Bianca's Vital Fußmobil	Fuß- und Handpflege	Hainburger Straße 6	0699-10 900 777	-
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232-76 283	-
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232-78 171	hans_rogli@aon.at
Cafe H2	Gastronomie	Hauptplatz 2	0660-307 19 82	-
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2	0664-840 78 01	-
Die Bar	Gastronomie	Hainburger Straße 15A	0676-625 79 23	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676-310 70 33	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676-327 28 55 o. 02232-76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastronomie	Hainburger Straße 30A	0699-812 58 406	edisimbissstueberl@aon.at
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29	0664-520 57 78	fa@elektro-eichberger.at
Expert Pinetz GmbH	Elektroinstallationen, Handel m. Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232-20 288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232-78 124	office@bruckmoser.at
Fleischerei Stögermayer	Fleischerei	Bahnstraße 3	02232-76 343	franz.stoegermayer@aon.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664-35 83 946	-
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232-76 231	-
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6	02232-77 245	-
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45	0664-307 21 54	office@fuchskindermoden.at
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A	02232-78 373	-
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232-76 318	-
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Greggerstraße 32	0676-670 08 04	gesundheits-campus@gmx.at
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232-76 295	-
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastronomie	Hainburger Straße 12	02232-76 393	-
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232-76 192	office@gasthaus-feuerwache.at
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Greggerstraße 28	02232-76 428	office@malerei-stepan.at
Heuriger Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232-78 707	josef.jaeger@kabsi.at
Heuriger Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler Straße 1b	02232-77 305	-
Imker Walter Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699-117 67 282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	Greggerstraße 18	0664-500 88 62	jasminnageldesign@aon.at
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6	02232-76 289	-
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676-95 84 380	info@klang-harmony.com
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein-Neusiedler-Straße 23	0664-434 00 17 o. 0664-301 45 18	-
Marina's Cafe Sunshine	Gastronomie	Rösslgasse 6	0699-117 64 828	-
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650-282 17 09	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232-76 266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig Jürgen Punz	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstr. 1a	0676-964 56 75	-
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Greggerstraße 8-10	02232-78 390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Greggerstraße 34	0664-590 87 86	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Papageno Touristik GmbH	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1	02232-78 383	fischamend@papageno.at
Richter Friedrich KG	KFZ - Werkstatt	Wiener Straße 38	02232-762 510	-
Salon Andrea	Friseur	Greggerstraße 21	02232-780 14	-
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232-766 86	-
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59	0699-10 69 47 66	bauermichaela@gmx.net
Shiatsupraxis Angela	Angela Kallinger	Greggerstraße 40	0676-38 07 287	info@shiatsu-angela.at
Sowieso	Gastronomie	Greggerstraße 3	0680-117 47 94	-
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699-11 47 39 17	johann.kriszt@gmail.com
Stehno	Textil	Greggerstraße 6	02232-76 629	-
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Greggerstraße 13-17	02232-77 760 o. 0676-930 86 70	tabak.doubek@gmail.com
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Reichsstraße 4	02232-760 36 o. 0664-25 35 952	tig.gesmbh@aon.at
Turmcäfé Andrea	Gastronomie	Schulgasse 1	0664-521 25 90 o. 02232-766 60	office@turmcafe-andrea.at
Weinhandel- u. Verkauf	Vinothek, Weinschenke	-	0660-347 54 60 o. 0676-326 48 78	office@vinothek-fischamend.at

Bücher, Bildung, Prominenz:

Die bemerkenswerte Erfolgsgeschichte der Fischamender Stadtbibliothek.

Zur Zeit der Eröffnung der Gemeindebibliothek, am Sonntag, dem 13. Dezember 1970, galt es noch nicht als selbstverständlich, in einer öffentlichen Bibliothek auch Öffentlichkeitsarbeit in den Vordergrund zu stellen. Das Augenmerk sollte allein auf die Bücher gerichtet sein.

In Fachkreisen sprach man vom erzieherischen Wert der Kinderbücher, von der geistigen Schönheit der Belletristik („Schöne Literatur“) und vom Informationsgehalt der Sachliteratur („Alles, was gedruckt ist, stimmt...“)

Dass man Bücher auch als „Ware“ anbietet, war damals undenkbar. Öffentliche Bibliotheken sahen sich – und gar nicht so erfolglos – als Hort der literarischen Medien. Das ging solange und so gut, bis sich die Einstellung der Leserschaft, inspiriert von der immer intensiver werdenden Wirtschaftswerbung und dem Wandel des Marktes („König Kunde“), gewaltig zu ändern begann.

Schließlich war der Wandel der Präsenzbibliotheken zu tatsächlich öffentlichen Bibliotheken (Freihandsystem, Medien aller

Art, Computerzugang, Begegnung, soziale Integration, Information und Bildung) nicht mehr aufzuhalten.

Als bestellter Büchereileiter war mir bereits zum Start der Fischamender Gemeindebücherei klar, dass (m)eine Bibliothek diesen zeitgemäßen Kriterien entsprechen muss!

Das Bedürfnis seitens der Bevölkerung war da. Dem Gemeinderat legte ich im Dezember 1970 meine „Unternehmensphilosophie“ zur Diskussion vor: Bücher nach allen

Geschmacksrichtungen, Interessen und Bedürfnissen, eine Tonmedien-sammlung mit Abspielmöglichkeiten, Anbot aktueller Zeitschriften, Öffentlichkeitsarbeit (Autorenabende, Diskussionsforen und gemeinsame Veranstaltungen mit örtlichen Bildungs- und Kultur-einrichtungen). Ich fand dafür vollstes Verständnis, legte aber meinen persönlichen Schwerpunkt auf die Schaffung und den Ausbau guter Kontakte zur Prominenz aus Literatur, Bühne, Medien und Politik. Das sollte neben der Medienvermittlung über Jahre hindurch von großen Erfolgen begleitet sein.

Persönlichkeiten, wie der TV-Sprecher Fritz Holy, der Sportreporter Heinz Prüller, der Staatsanwalt Dr. Werner Olscher, die Redakteurin der Frauenzeitschrift „Brigitte“, Eva Bakos, die Mundartdichterin Trude Marzik, die Kinderbuchautorinnen Mira Lobe und Christine Nöstlinger, der Buchautor Dietmar Grieser („Literaturdetektiv“), die Schauspielerin Elfriede Ott, die „Autofahrer-Unterwegs-Lady“, Rosemarie Isopp, der Entertainer Peter Rapp, die Kammerschauspieler Walther Reyer und Richard Eybner, der Eislaufstar Ingrid Wendl, und viele andere, waren in unserem Ort gerne zu Gast und von dieser Art Bibliotheksarbeit restlos begeistert! Die Bibliothek Fischamend wurde so zu einer kulturellen Trademark und hob das Image der Gemeinde gewaltig. Dies sollte sich später besonders bei der Argumentation im Stadterhebungsverfahren an höherer Stelle positiv zu Buche schlagen.



Eine der ersten prominenten Gäste in der damaligen Gemeindebücherei: Rosemarie Isopp (Radiosprecherin bei „Autofahrer unterwegs“)



Eröffnung, am 13. Dezember 1970 (v.l.) Architekt Othmar Augustin, HS-Direktor OSR Gerhard Macho, Bürgermeister Matthias Setzer, Bezirkshauptmann Dr. Kurt Hürbe, Landeshauptmannstellvertreter Leopold Grünzweig und der 2. Landtagspräsident Franz Binder, Bürgermeister von Enzersdorf/Fischa.



Eislaufstar und TV-Sprecherin Ingrid Wendl stellte sich zu einer Kinderbuchlesung gerne zur Verfügung.



Die Wiener Mundartdichterin Trude Marzik („Aus meiner Kuchlredenz“) begeisterte ihr Publikum.



Einen Privatabend mit dem berühmten Kammerschauspieler und Filmstar Walther Reyer und dessen Gattin Claudia in einem Fischamender Restaurant konnte man bei einem Bücherei-Quiz gewinnen! Die Glücksfee tippte auf das Fischamender Ehepaar Franz und Ingrid Höflich.

Auch die Printmedien geizten nicht mit Lob der Fischamender Büchereiarbeit:

Brigitte, 23.9.1976

Bibliothek

Die kleine niederösterreichische Stadt Fischamend hat eine der lebendigsten und aktivsten Büchereien des Landes

Frauen lesen hier am meisten

Die Stadtbücherei von Fischamend gibt es erst seit fünf Jahren. Aber sie ist weit über ihren Wirkungskreis hinaus bekannt, weil sie ihre Leser aktiviert zu Diskussionen ermuntert und so Vorbild für andere Bibliotheken Österreichs wurde.

Vor fünf Jahren begann der Beamte Albert Melichar, der bisher für Verwaltungsfragen und Probleme der Baupolizei zuständig war, intensiv mit dem Aufbau einer Kulturabteilung und einer Bibliothek. Fischamend mit seinen 4800 Einwohnern liegt zwar nur eine halbe Autostunde von Wien entfernt, aber wer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, kann die kulturellen Möglichkeiten Wiens kaum in Anspruch nehmen, da der letzte Zug nach Fischamend um 21.15 Uhr abgeht. „Wir haben mit der Bibliothek gleich groß begonnen“, erzählt Albert Melichar. „Und wir haben unseren Lesern sofort ein Programm geboten. Es war nicht leicht, dafür Interesse zu finden, wir haben 1200 Pendlern im Ort, die abends müde nach Hause kommen und schwer zu aktivieren sind. Es gibt in Fischamend auch eine Menge Schichtarbeiter des Flughafens Schwechat, die keine Zeit für unsere Programme haben.“

Aber mit der gleichen Begeisterungsfähigkeit, mit der Albert Melichar seine Bibliothek durchsetzte, trommelte er auch Interessierte für Diskussionen, Elternschulen, Kreativkurse und Lesungen zusammen. „Die besten Kunden in der Bibliothek sind Frauen“, stellte er fest. Sie dominieren bei den 750 Jahreslesern der Bibliothek, und sie waren auch der Kristallisationspunkt einer aufgeschlossenen Runde, die sich regelmäßig zu Informationsabenden trifft.

Der Schriftsteller Fritz Habeck war einer der ersten Autoren, die in Fischamend lasen und diskutierten. „Ich hab' damals ja keine Ahnung gehabt, wie man so eine Autorenlesung aufzieht und war recht ungeschickt. Aber Habeck hat mir geholfen, hat mir Anregungen gegeben, und mit der Zeit habe ich eben gelernt, wie man so etwas macht.“

Der junge Bibliothekar, der laufend Schulungen besucht, der neben seiner Arbeit nach Skripten die Externistmatura absolvierte, ist mit dem Erreichten nie zufrieden. Er läßt sich immer neue, aktuelle Themen einfallen, mit denen er seine Lesergruppe neugierig macht, und er bringt interessante Autoren und Interpreten in die kleine Stadt, in der ein so offenes Publikum wartet. Nach spektakulären Raumfahrtstarts holte er Sachbuchautoren zu Vorträgen und Diskussionen. Als die Familienrechtsreform beschlossen wurde, diskutierten prominente Juristen und Publizisten mit den Fischamendern.

Der quacksilbrige Bibliothekar, der jetzt selbst junge

Büchereileiter ausgebildet, hat durch seine Leidenschaft, die Literatur unter die Leute zu bringen, eine Gruppe von Sympathisanten um sich geschart. Burgschauspieler Walter Reyer und Fritz Lehmann kommen immer wieder, um aus Begeisterung für die Sache zu lesen, die Mundartdichterin Trude Marzik, Staatsanwalt und Sachbuchautor Werner Olscher und viele andere gehören zum harten Kern der Fischamender Leserunde. „Manchmal mach' ich auch einen Tauschhandel mit anderen Bibliothekaren“, sagt Albert Melichar. „So habe ich einem Kollegen den Walter Reyer vermittelt und dafür den Peter Henisch gekriegt.“

Im Anschluß an einen sechzehnteiligen Fernsehkurs wird Albert Melichar die Begleitliteratur in der Runde gehen lassen und darüber diskutieren. „Wir werden jetzt auch nach skandinavischem Muster einmal im Monat in kleinen Gruppen von 15 Leuten über ein bestimmtes Buch diskutieren.“ Auch gemeinsame Besuche von Wiener

Experimentaltheatern will Albert Melichar organisieren. Kein Wunder, daß sich Leute, die selbst gerne schreiben, an ihm um Hilfe wenden. Er liest die Arbeiten gewissenhaft, und ein paarmal ist es ihm schon gelungen, sie im Rundfunk unterzubringen. Junge Maler und Fotografen fanden durch Albert Melichar die Möglichkeit einer kleinen Ausstellung in Fischamend. Wahrscheinlich ginge so viel Engagement, so viel Einsatzfreude auf Kosten des Familienlebens, wenn der Partner nicht mitspielte. Frau Melichar nimmt zum Glück sehr aktiven Anteil an der Arbeit des Mannes. „Aber daß ich zwei Jahre jeden Abend für die Matura gelernt habe, war für die Familie fast zuviel. Ich bin den Kindern schon ganz fremd geworden. Aber jetzt ist das ja vorbei.“ Beruflich hat sich sein Einsatz gelohnt. Da die Zahl der Entlehnungen über die Höhe der staatlichen Subvention entscheidet, bekommt Fischamend einen Betrag, den normalerweise die Bibliothek einer doppelt so großen Stadt kassiert.



TV-Sprecher Fritz Holy mit Gattin, Schauspieler Gertraud Frey, las in der Bibliothek Märchen von Hans Christian Andersen.



Prominente Gäste bei der Präsentation meines ersten Fischamend-Buches („Bomben, Polenta & Bessere Zeiten“) im Spiegelzimmer des Hotels Imperial. Buchautor Dietmar Grieser, Entertainer Günther Frank und „Autofahrer unterwegs-Lady“ Rosemarie Isopp. Sie wurden nicht müde, ihre Zuneigung zum Ort Fischamend und ihre Verbundenheit zur Gemeindebücherei zu betonen.



Den Zugang zu Büchern erleichtert der einfallsreiche Bibliothekar von Fischamend durch Beratung, Autorenlesungen, Diskussionen, Hobbykurse, Ausstellungen und seine mitreißende Begeisterung für Literatur, Malerei und ihre Schöpfer



Für Herrn Melichar mit bestem Danke und Gratulation für seine großartigen Bemühungen in und für Fischamend

Josef Kirschner
Mit großer Vergnügen war dies meine erste Runde in Diskussionskreis!

1. Aktiv in Diskussionen
Teilnehmerin von Reinwald
Aufgabe bei der Stelle
(Adolf G. ...)

Viel geknüpft!
gautz

Wien, Mai 1974

Josef „Joki“ Kirschner – mit seinem Sachbuch einer der damaligen Stars auf dem Markt war von der Veranstaltung der Gemeindebücherei restlos begeistert (s. Buchwidmung).



Adalbert Melichar: Keine Angst vor Prominenten

Die Furchtlosigkeit des Gemeindeangestellten Adalbert Melichar (Bild, g. l.) vor prominenten Leuten ist der Grund dafür, daß in der Ortschaft Fischamend in Niederösterreich reges

kulturelles Leben herrscht. Melichar war Feinmechaniker, bis er seine Liebe zu Büchern entdeckte. Er baute in Fischamend eine heute stark frequentierte Gemeindebücherei auf. Aber das genügte ihm nicht. Er wollte den Fischamendern nicht nur Bücher, er wollte ihnen auch Künstler bringen. Deshalb ruft er bekannte Leute an und lädt sie ein, was gar nicht so einfach

ist. Aber Melichar ist unermüdlich, er gehört zu den Leuten, die sich nicht so ohne weiteres abwimmeln lassen. So brachte er beispielsweise Richard Eybner dazu, in Fischamend Wilhelm Busch zu lesen. Selbst Burgschauspieler Walther Reyer kam. „Und das“, sagt Melichar heute nicht ohne Stolz, „will etwas bedeuten. Der Reyer hat nämlich meines Wissens bisher noch nie an einer Wiener Volkshochschule einen Vortragsabend gegeben.“ Warum der Burgmime nach Fischamend kam, dafür war vermutlich ein Argument ausschlaggebend, das der rege Büchereileiter vorgebracht hatte: Er erinnerte Reyer daran, daß Fischamend, das am Rand des Rollfelds von Schwechat liegt, ihm Glück gebracht habe, als er beim Absturz einer Verkehrsmaschine vor Jahren als Fluggast mit dem Leben davon gekommen war. Dieser Begründung konnte Reyer einfach nicht widerstehen.

Neues vom RT-NÖ-Ost.

Marchfeld Triathlon.

Am 16.08. fand in Gerasdorf bei Wien ein Triathlon statt, welcher von unseren Athleten Dibon Wilhelm, Wolfgang Aisleitner, Franz Frühauf und Thomas Brezik in Angriff genommen worden ist.

Alle zeigten tolle Leistungen, vor allem Susanne Brunner, die in ihrer Altersklasse den 2. Platz erreichte.

Millenium Towerrun Extrem.

Franz Frühauf nahm am 22.08 beim Millenium Towerrun teil.

Hier musste man 2250 Stufen mit ca. 600HM bewältigen.

Franz Frühauf benötigte hier nur 20min 10sec. Wir gratulieren!

IRONMAN 70.3 Zell am See.

Dibon Wilhelm und Wolfgang Aisleitner gingen beim Ironman 70.3 am 29.08 an den Start. Bei toller Kulisse beendete Wilhelm in einer Zeit von 5h 22min und Wolf-

gang in einer Zeit von 6h 21min diesen Wettkampf.

Alexander Gräf und Siegfried Herl reisten als Zuseher an.

Sie verlängerten den Aufenthalt für ein paar Tage und nutzten die Zeit für ein kleines Trainingslager in den Alpen. Die Königsetappe war der Großglockner.

Vienna Open Water Swim Trail.

Franz Frühauf nahm beim Vienna Swim Trail über 6km teil und beendete mit einer Zeit von 1h 30min das Finale des Open Water Cups.

Er wurde gesamt 23. und in seiner Altersklasse 9.

King of the Lake - Zeitfahren.

Andreas Karner, Siegfried Herl, Dieter Bankel, Alexander Gräf nahmen beim Mannschaftszeitfahren in Attersee teil.

Es waren 47,4km zu bewältigen. Gemeinsam fuhren sie einen Schnitt von 38km/h. Hier stand vor allem der Spaß im Vordergrund...



Marchfelder Triathlon.



IRONMAN - Zell am See.



Großglockner.



King of the Lake.



Open Water Swim.

Hauptsponsoren:

Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer.

www.rt-no-ost.at oder
www.members.aon.at/rt-noe-ost,

E-Mail: Alex.Tri@drei.at

Mobil: 0676/944 60 59

(Alexander Gräf)

Mobil: 0664/455 74 63

(Siegfried Herl)

Für Infos (Vereinsbeitritt,...)

stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Homepage:

Turniere beim ESV-Fischamend.

Beim Herbstturnier am 19.09.2015 konnten sich unsere Nachbarn vom ESV Haslau ganz nach vorn an die Spitze spielen. Nach einem dramatischen Endkampf gewannen sie das Turnier vor dem ESC Wiener Neudorf und dem WSV Traisen. Gratulation an alle Teilnehmer.

Das Turnier „250+“, bei dem eine Mannschaft mindestens 250 Jahren erreichen muss, brachte heuer ein sensationelles Ergebnis.

Sieben Mannschaften konnten ein Gesamtalter von 2015 Jahren vorweisen. Das ist ein durchschnittliches Alter von 72 Jahren!

Hochachtung vor den Teilnehmern, die in diesem Alter noch

aktiv an Turnieren teilnehmen können.

Sieger wurde der ESV Bad Fischau Brunn (283 Jahre) vor dem KSV Flughafen Wien (281 Jahre) und dem SSV Stockfalken Hohenau (275 Jahre).

Älteste Mannschaft war die Mannschaft ESV Fischamend 3 mit 311 Jahren.



Termine:

20.11.2015

19 Uhr

Generalversammlung im GH Loderer



Fischamend Runners – es Herbst!

Zum Saisonabschluss bestreiten wir die letzten Bewerbe – aber eines können wir jetzt schon ver-raten: der Winter wird nicht ruhig. Das Training für 2016 startet schon jetzt!

Podersdorf Halbdistanz & Olympisch & Sprint, 05./06.09.2015.



Podersdorf Halbdistanz & Olympisch & Sprint.

Claudia Arbinger tritt erstmalig über die Halbdistanz an! Sie startet bei Regen und finisht (Gott-sei-Dank) dann im Trockenen die 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen nach 6:01:45h. Wir gratulieren und freuen uns dir nächstes Jahr in Kärnten zuzusehen!

Ossi Rechnitzer startet am Sonntag bei starkem Wind und Wellengang über die Sprint-Distanz und finisht nach 1:22:01!

Harald Braunsteiner macht gleich darauf Ernst beim Olympischen Triathlon – er finisht die 1,5/40/10 nach 2:37:00h. Das Training für die erste Halbdistanz läuft!

Ebreichsdorf, 10km, 13.09.2015.

Die grün-gelbe Delegation sammelt fleißig Laufcup-Ost Punkte: Martin Weghofer finisht den 10er in Ebreichsdorf mit 42.45, Martin Eisenkölbl mit 44.55.

Larissa Geringer wird mit 50.11 dritte in der Altersklasse und Franz Meitz kann trotz Zerrung 50.50 halten!



Ebreichsdorf, 10km.

Enzersdorf, 10 km, 19.09.2015.

Erst im letzten Lauf in Enzersdorf fiel die Entscheidung für die Runners. Martin Eisenkölbl (Enzersdorf: 49.23), Martin Weghofer (Enzersdorf: 45.37) und Franz Meitz erringen jeweils eine Blecherne – also den 4. Platz in der Gesamtwertung...

So haben wir leider keine Stockerlplätze, aber unsere Martins haben jeweils alle neun Läufe bestritten und so den Finisher-Pokal erhalten!

Radausflug, 90 km, 14.10.2015.



Radausflug, 90 km.

Früh sind wir aufgestanden – denn um 6 Uhr gings los: mit dem Auto nach St. Pölten und der Mariazellerbahn nach Mariazell um dann 90km dem traumhaften Traisentalradweg zu folgen...

Wetter wie bestellt, radeln wir gemütlich dahin, pausieren zum Essen und Trinken und genießen den ganzen Tag im Freien.

Mit Einbruch der Dunkelheit sind wir wieder in St. Pölten und es geht – teils mit schmerzenden Hintern – wieder nach Fischamend. Unser Schwimmen in der Südstadt am Samstag um 12 Uhr und das Hallentraining am Dienstag um 18.45 Uhr (nur für Vereinsmitglieder) haben wieder begonnen!

Selbstverständlich bleibt auch das Bahntraining samstags um 10 Uhr, (nur für Vereinsmitglieder) solange es die Witterung zulässt, bestehen!

Wir würden uns freuen, Läufer und -Innen aller Könnens- und Wollens-Stufen am Sonntag um 10 Uhr beim Lauftreff hinter dem GH Schlagenhauen zu begrüßen! Alles kann, nichts muss! Seid dabei!

www.fischamendrunners.at

TC Fischamend - Meisterschaftsbilanz 2015.

Auch 2015 hat der TC Fischamend wieder insgesamt 5 Mannschaften für die NÖTV Mannschaftsmeisterschaften genannt. In der allgemeinen Klasse, die bereits im Frühjahr gespielt wurde, sind 2 Herren und eine Damenmannschaft angetreten.

Alle 3 Mannschaften erreichten in ihrer Gruppe jeweils den dritten Platz und sicherten sich somit klar den Gruppenerhalt. Im Herbst bei den 35+ Senioren war der Tennisclub mit 2 Herrenmannschaften vertreten. Die erste Mannschaft eroberte ungeschlagen den 1. Gruppenplatz und holte somit souverän den Gruppen-Meistertitel nach Fischamend.

Die zweite Mannschaft war bis zur letzten Begegnung auf Meisterkurs, musste dort dann aber knapp den Tagessieg und somit den Meistertitel abgeben und landete auf den dritten Platz.

Auch nächstes Jahr wird der TC Fischamend wieder Mannschaften für die NÖTV Mannschaftsmeisterschaften ins Rennen schicken.



6 freie Wohnungen davon 4 „Betreutes Wohnen“

2401 Fischamend, Gregerstraße 9



Symbolfoto



Lebensqualität auf höchstem Niveau

www.sgn.at

Übergabe: voraussichtlich Dezember 2015
Wohnungsgrößen: 54 m² bis 80 m²

SGN
wohnen
SICHER · GEBORGEN · NACHHALTIG

Auskunft: Silvia Oroszova
Tel.: +43 (0) 664 / 88285642, E-Mail: silvia.oroszova@sgn.at

Radeln für den guten Zweck!



Im Rahmen des Stadtfests fand auch diesmal wieder die alljährliche Benefizausfahrt des RFC Fischamend statt.

Die teilnehmenden Radler bewältigten eine 15km lange Strecke über Kleinneusiedl, Schwadorf und Enzersdorf.

DI Manfred Rapf, stellvertretend für die S-Versicherung stellte unglaubliche € 1.500,- für die Benefizfahrt zur Verfügung.

Die Pedalritter bedanken sich recht herzlich bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram, der Liste „Gemeinsam für Fischamend“ und der Stadtgemeinde Fischamend für die Spende von € 250,-.

Ein großer Dank gebührt auch der Feuerwehr, der Polizei und allen Teilnehmern der Benefizfahrt. Der Erlös der Fahrt (ca. € 2.800,-) kommt der Stiftung Kindertraum zugute!



Fischamender Kegelerverein

Kegelkugeln für Fischamender Kegelerverein!



Seit kurzem gibt es mit den Pin-killers2401 in Fischamend wieder einen Kegelerverein. Im Gasthaus Kühler wurde jetzt von Fischamender Gastronomen gespendete Kegelkugeln an die neue Vereinsführung übergeben.

Im Zuge der Neuübernahme des Gasthaus Boczy durch die Familie Kühler wurden die Kegelbahnen von der Fischamender Bevölkerung wiederentdeckt und waren wieder öfters ausgebucht. Obmann Thomas Kravec, Stellvert-

Termine:

Ab sofort:

Klettern in der Sporthalle jeden Dienstag und jeden 2. Freitag von 17 bis 20 Uhr

Wanderung von Mannersdorf nach Purbach am 8. November

Vorschau für 2016:

Jugend im Schnee 2016 in Wagrain: 30. Jänner – 6. Februar 2016.



**WINTER OPENING
KAPRUN/KITZSTEINHORN
4.-8. Dezember 2015**

**Naturfreunde
Fischamend**

**SCHNEEGARANTIE!!!
3 Skigebiete:
Kaprun
Zell am See
Schmittenhöhe**

Ort: Kaprun/Kitzsteinhorn, Salzburg

>> ACTIVE Leitner Style & Spa Hotel // www.active-kaprun.at

Abfahrt: Freitag 04.12.2015 // Fischamend, Privat-PKW, Fahrgemeinschaften

Rückkunft: Dienstag 08.12.2015 // ca. 20:00 Uhr

>> je nach individueller Abreise, wer am DI noch auf die Piste möchte, bitte bei Anmeldung bekannt geben, dann buchen wir einen Verlängerungstag für das Liftticket

Zum Start in die Wintersaison gibts ein Package zum Sonderpreis:

>> 3/4-Pension: Active Start up Frühstücksbuffet, Kuchen & Kaffee & Tee am Nachmittag, genussreiches 4-gängiges Abendessen, Recreation im Spa, flauschige Leihbademäntel

>> Betreuung durch staatlich geprüfte Ski- und Snowboardinstruktoren!

Traumhafte Pisten und Erholung bei gutem Essen und im Spa warten auf euch!

Preis für 4 Nächte im DZ inkl. 3-Tage-Liftkarte ca. C 470,- pro Person

>> 30 C/P/N Aufpreis für EZ

>> Kinder von 6-12 Jahre (2009-2004) € 44/P/N im Elternzimmer, ab 13 Jahre € 64,-

>> Schwankungen aufgrund noch unbekannter Saison-/Gruppenpreise für Liftkarte möglich.

Begrenzte Teilnehmerzahl aufgrund Zimmerkapazität - bitte rasche Anmeldung!

Anmeldung: Larissa Geringer | naturfreunde2401@gmx.at

>> Anzahlung bei Anmeldung € 100,-

Konto Naturfreunde Fischamend, NOE SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl AG

IBAN: AT32 2021 6002 0000 0453, BIC: SPHBAT21XXX



Kegelkugeln für Fischamender Kegelerverein!



Seit kurzem gibt es mit den Pin-killers2401 in Fischamend wieder einen Kegelerverein. Im Gasthaus Kühler wurde jetzt von Fischamender Gastronomen gespendete Kegelkugeln an die neue Vereinsführung übergeben.

Im Zuge der Neuübernahme des Gasthaus Boczy durch die Familie Kühler wurden die Kegelbahnen von der Fischamender Bevölkerung wiederentdeckt und waren wieder öfters ausgebucht. Obmann Thomas Kravec, Stellvert-

reter Roland Dietrich und einige seiner Freunde hatten den Einfall der Kegeltradition in Fischamend neues Leben einzuhauchen.

Dadurch entstanden Anfang 2015 „Die Pinkillers 2401“.

Jeden Montag und Dienstag ab 18 Uhr gibt es die Möglichkeit im GH Zum Goldenen Adler beim Training mit von der Partie zu sein und ein paar Kugeln zu schieben!

Nähere Infos:

<http://pin-killers.webnode.at>



Oktoberfest ein voller Erfolg!

Am 19. und 20. September fand die große Oktoberfest-Wiesn des ATSV Fischamend am Sportplatz statt.

Eine gemütliche Atmosphäre, kulinarische Schmankerln und Live-Musik mit Jule and Band sorgten am Samstag für tolle Stimmung und zahlreichen Besuch!

Zu später Stunde gab es bei der Riesentombola tolle Preise zu gewinnen, darunter einige Geschenkkörbe und als Hauptpreis eine Waschmaschine. Gefeierte wurde dann mit DJ Umi und DJ Toth bis in die frühen Morgenstunden. Der Sonntag stand im Zeichen der Jugend, fanden doch

gleich 4 Meisterschaftsspiele unserer Nachwuchsmannschaften statt. Zwischendurch konnten sich die Kids in der Hüpfburg austoben, Stelze, Grillhuhn, Weißwurst und Brezn stillten den Hunger der Gäste. Der ATSV bedankt sich bei allen Sponsoren, Tombolaspendern, Helfern, Gästen, Spielern und Spielereltern für die tolle Unterstützung, ohne die so ein großes Fest nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Fußballtraining für Flüchtlingskinder!



In Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend lud der ATSV Fischamend am 13.10. die Flüchtlingskinder vom Flughafen zu einem Fußballtraining.

Kids in den verschiedensten Altersgruppen folgten der Einladung und hatten jede Menge Spaß beim Kicken.

Für viele war es willkommene Abwechslung zum grauen Alltag im Flughafen-Quartier. Nach dem Training gab es noch ein gemütliches

Beisammensein in der Sportplatzkantine.

Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle an alle ehrenamtlich Kinder- und Jugendtrainer, die hier bereit waren offen auf die Kinder zuzugehen und ihnen schöne 90 Minuten am Fußballplatz bereiteten!

Youngsters gesucht!

Der ATSV sucht aktuell Nachwuchsspieler Jahrgang 2010 und älter.

Bei Interesse kann man einfach bei einem Training hinschnuppern.

Nähere Infos gibt es bei Jugendleiter Johann Bäuml. (Tel.: 0650/ 732 28 37)

Punschabend am 21.11.2015.

Am Samstag 21.11. (ab 17 Uhr) findet am Fischamender Sportplatz ein Punschabend statt. Neben heißen Getränken warten auch herzhaftes Speisen auf unsere Besucher.

Der ATSV freut sich auf einen gemütlichen Abend!

Fischamender Spielleut

Fischamender Spielleut feiern 20 Jahre Theaterleben.

Vor 20 Jahren gründete Franz Herzog die Theatergruppe, die vor etlichen Jahren dann ihre künstlerische Heimat in Fischamend fand.

Unserem treuen Stammpublikum und allen künftigen Besuchern bieten wir nächstes Jahr ein „best of“ unserer Erfolgsproduktionen vergangener Jahre.

Franz Herzog hat Stücke von Ferdinand Raimund, Nestroy, Öden von Horvath, Fallada und Franz Molnar in eine feine Komödie verwoben „Der Bauer als Millionär – geht fremd“.

Wir wollen das Publikum in eine Zauberwelt entführen:

Drei verarmte Handwerker machen einen großen Gewinn – ein Bauer wird plötzlich sehr reich und will in seiner Gier der Tochter den armen Geliebten verbieten – zwei junge Burschen sind auf Abenteuer aus – alles dreht sich um Geld, Betrug und Vergnügen, bis sie erkennen, dass das wahre Glück die innere Zufriedenheit ist.



Ein ganz besonderer Raum.

Text: Elisabeth Schranz



Normalerweise bedeutet der Schulanfang nach den Sommerferien, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht besonders auf den 1. Schultag freuen.

Ganz anders war es dieses Jahr an der Sonderschule Fischamend, denn es erwartete alle eine ganz besondere Überraschung: der Förderraum wurde mit einem Musik-Wasser-Bett ausgestattet!

Schon im Laufe des letzten Jahres genossen die Schülerinnen und Schüler im Förderraum einige tolle Möglichkeiten, sich zu entspannen, das äußere und innere Gleichgewicht zu finden, die Sinne zu stimulieren und die ei-

genen Grenzen wahrzunehmen: Sei es auf der Therapieschaukel, im Kastanien- oder Bällebad, bei sensomotorischen Übungen mit den Igelbällen oder beim Geschicklichkeitstraining mit Hindernissen.

Das Highlight für unsere Schülerinnen und Schüler ist aber ohne Zweifel das neue Musikwasserbett!

Entspannt liegen, den ruhigen Klängen lauschen, die tiefen Töne über's Wasser spüren und dem

Lichterspiel am Betthimmel mit den Augen folgen,...wahrlich ein Genuss für Körper und Seele!

Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern der Sonderschule-

meinde Fischamend und unserem Bürgermeister Thomas Ram dafür, dass Sie uns durch die großzügige finanzielle Unterstützung dieses einzigartige Sinneserlebnis ermöglicht haben!



Kultur & Bildung in der Stadt



Unser Herbstprogramm 2015.



Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin

Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Eine Bitte an die Bevölkerung!

Im Rahmen unserer Zeitzeugenbörse wollen wir Spiele aus unserer Kindheit dokumentieren und später publizieren! Diese sind ein Stück Kulturgut und sollen nicht in Vergessenheit geraten! Einige Beispiele: Pfitschigogerln, Anmäuerln, „Ist die schwarze Köchin da?“... Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und nehmen jeden Beitrag gerne an!

Sollten Sie sich an das eine oder andere Spiel aus Ihrer Kindheit erinnern, so kontaktieren Sie mich ganz einfach: Prof. Adalbert Melichar, Telefon: 02232/77 340, E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Spazieren wie zu Kaisers Zeiten.

Wiener Ringstraßenbummel für Nicht-Wiener. Wir erleben dabei die wechselvolle Geschichte der Ringstraße und ihrer Prunkbauten.

Termin: Samstag, 14. November 2015, 14 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: 1010 Wien, Hotel Hilton (Eingang gegen über dem Stadtpark)

Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar

Kostenbeitrag: € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Maximalteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung: bis 09.11.2015 bei Prof. Adalbert Melichar, unter 02232/773 40, E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Schulmesse.

Am 09.09.2015 fand in der Stadtpfarrkirche in Fischamend die Messe zum Schulbeginn statt.

Die Religionslehrerinnen Frau Fritz und Frau Matejcek sowie die Musiklehrerin Frau Schwed gestalteten die Messe mit einigen Kindern.

Schwester Miriam und Pfarrer David leiteten die Messe und wünschten zum Schluss allen ein erfolgreiches Schuljahr.



Halbtagswandertag im archäologischen Park Carnuntum.

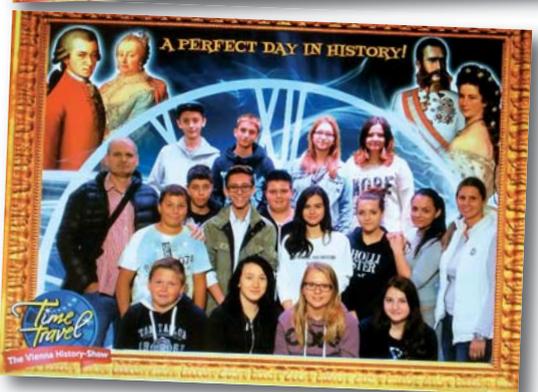
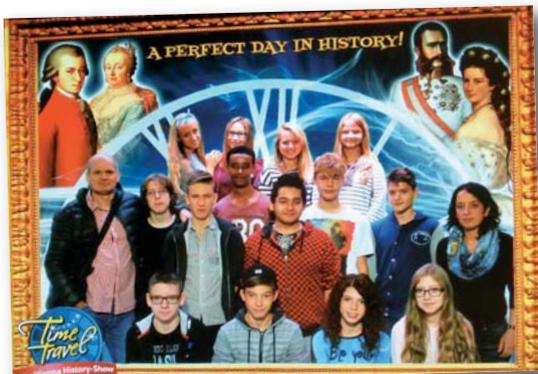


Begleitet von einer ortskundigen Kulturvermittlerin erforschten wir den archäologischen Park Carnuntum. Unsere Wanderung führte uns zum Heidentor, zum Amphitheater in Petronell und zum Freilichtmuseum. Zitate aus Schülerberichten: „Wir lernten viel über die Römer.... Mir machte es sehr viel Spaß und ich hoffe wir machen weiterhin so coole Ausflüge.“ „Wir schauten uns alte Häuser von früher an. Sogar die Therme. Bei einer Ausgrabung konnten wir auch zuschauen.“

Time Travel.

Am 10.09.2015 besuchten die 4. Klassen das Time Travel in Wien.

Diese spannende Zeitreise durch die Geschichte Wiens war für die Kinder auf Grund der aufwendigen und im wahrsten Sinne des Wortes bewegten Gestaltung der Führung sehr aufregend.



Ernte Schulgarten.



Die 3. Klassen ernten im Herbst Tomaten, Karotten, Kartoffeln und schneiden den Lavendel. Bei der gesunden Jause verkochen wir die Früchte.

Besuch im Schokomuseum.

Am 10.09.2015 hat die 3a das Schokomuseum der Firma Heindl besucht.

Neben der Produktion und der Verpackung wurde den Kindern die Geschichte der Schokolade näher gebracht. Alle durften im Rahmen eines Workshops selber Pralinen kreieren und diese dann auch professionell verpacken. Natürlich gab es auch etliche Kostproben. Es war ein gelungener „süßer“ Vormittag.



Flughafen-Exkursion.



Am Donnerstag, den 10.09.2015 machte sich die 3B gemeinsam mit Frau Fachlehrerin Aue und Frau Fachlehrerin Drobik auf den Weg Richtung Flughafen.

Nachdem wir dort ankamen, ging es in erster Linie mal darum, sich zu orientieren. Die einzelnen Anzeigetafeln, sowie Hinweise wurden genauestens analysiert. Um kurz vor 10 Uhr machten wir uns auf zum VISITAIR Center, wo der Bus schon auf uns wartete. 50 Minuten lang fuhren wir nun über das Flughafengelände.

Zunächst galt es die Sicherheitskontrolle zu überwinden, was uns allen erfolgreich gelang. Interessante Fakten, wie zum Beispiel die Größe der unterschiedlichen Hangar, aber auch die Größe der Passagiermaschinen, wurden uns während dieser Tour vermittelt. Wir hatten auch das große Glück, dass genau zu dieser Zeit das größte Passagierflugzeug der Austrian Airlines abgefertigt wurde. Der ein oder andere Start der Flugzeuge ließ in uns allen Fernweh aufsteigen.

Wandertag 1ab.

Am 10.09.2015 machten sich die ersten Klassen auf zu einer Wanderung am Braunsberg, Hainburg.

Durch ihre große Motivation konnten sie mit sportlicher Begeisterung die Steigung überwinden. Darüber hinaus lernten sie einiges über die Tiere, die ihren Weg kreuzten, sowie die Pflanzen, die unterwegs zu

sehen waren. Von der Aussicht waren alle begeistert, deshalb machten wir am höchsten Punkt am Braunsberg eine längere Rast. Erstaunt waren sie, dass man bis Ungarn und Bratislava sehen konnte.



Kinderferienspiel – Bogenbau.

Am Platz der Jugend fand im Rahmen des Kinderferienspiels der Bogenbau statt.

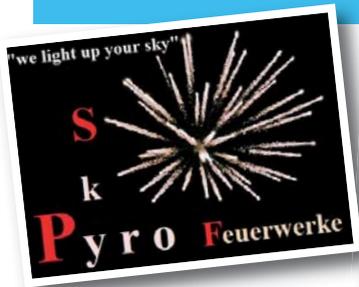
Es wurde gesägt, gefeilt und gehämmert. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen – jedes Kind hat

einen tollen Bogen gebaut und konnte damit das Schießen auch gleich üben.



Dankeschön!

Das Jugendzentrum Aquarium bedankt sich recht herzlich bei der Blumenstube Bruckmoser und bei Pyrosky Feuerwerke für die großzügige Spende.



Erste-Hilfe Kurse für Jugendliche.

An 4 Terminen zu je 4 Stunden haben die Jugendlichen die Möglichkeiten den 16-stündigen Erste-Hilfe Grundkurs im Jugendzentrum zu machen. Dieser Kurs ist unter anderem für den Führerschein gültig! Für jeden Teilnehmer ist bei der Anmeldung die Kursgebühr von € 65,- zu entrichten.

Termine:
(jeweils von 16 – 20 Uhr)
Freitag, 06.11.2015
Freitag, 13.11.2015
Freitag, 20.11.2015
Freitag, 27.11.2015

Teilnehmeranzahl: mind. 3 Teilnehmer bis max. 20 Teilnehmer.

Anmeldung: telefonisch unter 059 / 144 77 010 oder per Mail: kurse.sw@n.rotekreuz.at

Tag der offenen Tür.

Am 03.12.2015 wird im Rahmen der Tag der offenen Tür das Filmprojekt präsentiert. Im Anschluss wird es eine Party mit Deejay geben! Nähere Infos folgen.

Das Aquarium Team wünscht allen Kids, Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr und aber auch beim Start in die Arbeitswelt/ Lehre. Infos: www.jugendzentrum-aquarium.at od. Facebook. Unsere Türen stehen den Kids/ Jugendlichen von 12 - 25 Jahren offen.

AWS-Müllprojekt: „Sei gscheit und vermeid!“



In einem über 2 Monate dauernden Projekt in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Schwechat sollen die Jugendlichen erkennen, wie viel Müll in ihrer Lebenssituation entsteht und wie man ihn entsorgen kann.

Dazu wird am Platz der Jugend eine Gitterbox aufgestellt, in der tagtäglich anfallende Müll gesammelt wird. Zusätzlich stellt uns der AWS einen Container und Farben für einen Graffiti-Workshop zur Verfügung!



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

Geländespiel in Fischamend.



7 Jahre waren eindeutig zu lange!

2008 fand das letzte Mal ein Geländespiel im Fischamender Stand Up Club statt. Am 30. August 2015 war Schluss mit Warten. Insgesamt 9 Teams machten sich auf die Suche

nach Pfeilen, Elbenzeichen und anderen Symbolen im Fischamender Herr der Ringe Land! Lukas Bäcker und Barbara Tremel sorgten für einen äußerst kurzweiligen Nachmittag und beschäftigten die Teilnehmer mit Ringe werfen, Länder

suchen oder kniffligen Fragen! Am Ende setzte sich ein Frauen/Kinder Team durch und nahm den begehrten Geschenkkorb mit nach Hause!

Lustig wars und unbedingt wieder machen!

Sommerfest im Club.

Auch heuer gab es im Stand Up Club wieder ein Sommerfest mit Grillerei, Livemusik und vielen, vielen Gästen, die den lauen Sommerabend am 11. Juli 2015 sichtlich genossen!

Onk Lou begeisterte mit seiner Gitarre, Grillmastermind Ivo begeisterte mit seiner Grillzange und etliche Besucher begeisterten mit ihren Tanzbeinen!



Olympisches Turnier.

Unglaubliche 27 mal fand im Fischamender Stand Up Club bereits das Olympische Turnier statt!

Am 5.9.2015 matchten sich 13 Teams um den Sieg. Die Disziplinen: Wuzzln, Tischtennis, Russisch Kegeln, Quiz, Darts und Mölkky. Thomas Titi Tinhof und Thomas Horvath machten nach einem vergnügten Nachmittag schließlich das Rennen und gewannen verdient den Geschenkkorb. A Spass wars! Und so soll es sein.



Fasseingraben.



Im vergangenen Mai hat der Stand Up Club Fischamend mit dem 2 tägigen Strassenfest bewiesen, dass ein 40er gehörig gefeiert gehört!

Am 26.9.2015 gab es eine etwas abgespeckte Version zum Jubiläum. Etwa 40 Leute trafen sich, um ein Fass einzugraben. Ja richtig. Ein Fass wurde in der Erde versenkt!

Aber natürlich nicht irgendein Fass, sondern ein zu einer Zeitkapsel umgebautes! Dabei füllte jeder Teilnehmer einen „Fragebogen“ über Zukunftsthemen aus und bestückte das Zeitfass außerdem mit einem persönlichen Gegenstand.

Am 22.9.2035 wird die Zeitkapsel zum 60er vom Stand Up Club wie-



der aus der Erde geholt! Mal sehen, welche Vermutungen bei den beantworteten Fragen sich dann wirklich ereignet haben. Man darf gespannt sein!

Bis dorthin wird natürlich noch viel Wasser die Fische runter fließen und so einige Sommerfeste werden über den Zeitfass stattfinden...

Reinhard Nowak in Fischamend.

Mittlerweile kann man schon von einem Urgestein in der Kabarett Szene Österreichs sprechen! Die Rede ist von Reinhard Nowak. Äh, natürlich Reinhard Wunder.

Diesen verkörperte er nämlich am 25.9.2015 im Fischamender Stand Up Club in seinem neuen Programm: Wunder Mann. Im Mittelpunkt stand der Geschlechtskampf oder eher –krampf, mit dem sich Nowak seine verdienten Lacher abholte. Auf ein Neues!



Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
03.11., 01.12.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13 - 18 Uhr, DI 9 - 13 Uhr
DO 13 - 17 Uhr, FR 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert – sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: **Andreas Schneider** 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,

DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.

Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit und Power Doppler Ultraschall im Evangel. KH

Ordination: jede Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/ 243 243 6 oder per Mail ordination@doktorhaller.at.

Weitere Informationen unter www.doktorhaller.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680/3051467

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖÄKG

Sabine Niessl

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen
Termine nach Vereinbarung: 0676/6605158

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8 und 10 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

BUSINESS COACH

Mag. Michaela Votruba

Unterstützung bei beruflichen Entscheidungsprozessen

Termine nach Vereinbarung: 0664/26 27 169, www.voiceandmind.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Ärztenotdienstfür den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

07./08.11.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/771 80
14./15.11.2015	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/765 40
21./22.11.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/21 42
28./29.11.2015	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/763 86 01
05./06.12.2015	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
07./08.12.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
12./13.12.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
19./20.12.2015	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
23./24.12.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
25.12.2015	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße /	02232/76540
26./27.12.2015	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
30./31.12.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!**Zahnärztenotdienst**

jeweils von 9 – 13 Uhr

07./08.11.2015	Dr. Andrea WAGNER	2000 Stockerau, Bahnhofstraße 1A/2	02266/71 556
14./15.11.2015	Dr. Elisabeth TREER	2451 Au/Leithaberge, Edelmühlgasse 14	02168/8218
21./22.11.2015	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76 401
28./29.11.2015	DDr. Christian LOICHT	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9A	01/707 71 41
05./06.12.2015	Dr. Frank REIFART	1300 Flughafen, Office Park I B 01/03	01/7007-34 510
08.12.2015	Dr. Peter STANDENAT	2340 Mödling, Elisabethstraße 13	02236/42 765
12./13.12.2015	MR Dr. Roland MERICH	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/1/3	02236/46 952
19./20.12.2015	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstr. 98/H. 2/3	02236/89 35 87
24./25.12.2015	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76 401
26./27.12.2015	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76 401
31.12.2015	Dr. Wilhelmine BAUER	2000 Stockerau, Dr. Max Wertheimer-G. 1A	02266/63 939

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf**RETTUNG/****ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub****Dr. Ramin DANESH:**

28.-30.12.2015

Dr. Claudia ERTL:

13.11.2015, 07.12.2015, 23.12.2015,

28.-29.12.2015

Dr. Anton MORITZ:

07.12.2015

Dr. Samir TILLAWI:

28.12.2015 - 05.01.2016

**Zahnarzt
Notfall-
ambulanz**

Bei Notfällen können

Sie sich auch an die zahnärztliche Notfall-

ambulanz der Bernard Gottlieb wenden!

Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a,

1090 Wien, Tel. 01/40 070

Gesundheitstag in Fischamend**Reges Interesse beim Fischamender
Gesundheitstag!**

Am 17.10.2015 fand der 2. Fischamender Gesundheitstag im Volkshaus statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Ausstellern, Workshops und Vorträgen lockte jede Menge interessierte Besucher an!

Gesundheit, Ernährung, Fitness und Wellness – Diese vier Säulen machten den Fischamender Gesundheitstag in Kooperation mit der Initiative „Tut gut“ aus.

Perfekt organisiert von Stadträtin Michaela Bauer und Gemeinderätin Manuela Binder war beim bunten Sport- und Gesundheitsangebot für jedem etwas dabei.

Bei den kurzweiligen Vorträgen konnte man einiges dazulernen und für sich selbst mitnehmen. In den Workshops hatte man die Möglichkeit unter fachgerechter Anleitung verschiedene Trainings-

methoden kennenzulernen und gleich auszuprobieren.

Die Aussteller präsentierten ihre Produkte und standen für etwaige Fragen zur Verfügung. Unter anderem konnte man am RK Schwechat-Stand Blutdruck messen und seine Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen. Beim Shiatsu-Stand bekam man von Michaela Bauer und Angela Kallinger eine Kostprobe ihrer Shiatsu-Künste. Manuela Ensferler verkostigte die Besucher mit ihren veganen Mehlspeisen.

Alles in allem war es gelungener Tag für ein gesundes Fischamend!



November

- 07.11. **Kabarett mit Thomas Maurer „Der Tolerator“**, Stand up Club, 20 Uhr
- 07.11. **Heurigenparty**, Gemeinsam für Fischamend, ab 18 Uhr
- 11.11. **Faschingsbeginn am Hauptplatz**, 11.11 Uhr
- 12.11. **Buchpräsentation Treher**, 19 Uhr, Raiffeisensaal
- 14.11.+ 15.11. **Kleintierausstellung**, Schüttboden
- 14.11. **Spaziergang wie zu Kaisers Zeiten**, Prof. Melichar, 1010 Wien, Htl Hilton, 14 Uhr
- 14.11. **Fischamender Markt**, 08 – 12 Uhr
- 14.11. **Wort u. Musik „Vergessene Flügel“**, Konzert Rudi Treiber, Sowieso, 19.30 Uhr
- 14.11. **Hardcore Night mit Cancer for Breakfast**, Sense of Justice, im Stand up Club, 20 Uhr
- 19.11. **Karin Pfolz liest „Thriller-Night“**, Zum goldenen Adler, 19.30 Uhr
- 21.11. **ATSV-Punschfest** am Sportplatz, ab 17 Uhr
- 25.11. **Gesundheitsvortrag Peter Niessl**, 18 Uhr, Stadtbibliothek
- 26.11. **3. Faschingsitzung d. Faschingsvereins**, 19 Uhr, GH Loderer
- 26.11. **Buchpräsentation Treher**, 19 Uhr, Raiffeisensaal
- 28.11. **Krampusstreffen mit Krampuslauf**, Pecina Wiese hinter dem Stadl, 18 Uhr

Dezember

- 05.12. **Austrorock mit Andy Baum, Christian Becker & Band**, Stand up Club, 20 Uhr
- 06.12. **Nikolo**, Gemeinsam für Fischamend, ab 16 Uhr
- 12.12. **Fischamender Markt**, 08 – 12 Uhr
- 12.12. **Bad Taste Party – XMAS Special**, Stand up Club, 20 Uhr
- 13.12. **Weihnachtsmärchen**, 14 Uhr, Volksheim Fischamend
- 19.12. **Weihnachtsmarkt am Getreideplatz**, 16 - 22 Uhr
- 24.12. **Weihnachtskonzert am Hauptplatz**, 10 Uhr

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller



2401 Fischamend,
Klein-Neusiedler Straße 1b,
Tel. 02232 / 773 05
Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung und Eigenbauweine.

Termine:

05. – 15.11., 03. – 13.12.

Ihr Kinderlein kommet!

Vorweihnachtlicher Lesenachmittag im EKIZ.



15.12.2015 (16– 18 Uhr)

Der Eintritt ist frei – bitte um Anmeldung bei GR Astrid Taschner (0699/12030530)

„Gemeinsam für Fischamend“ lädt zur

Heurigen Party

Samstag,
7. November 2015
ab 18 Uhr
beim Deininger

Stimmungsmusik
deftige Jausenbrote
freier Eintritt

GEMEINSAM FÜR FISCHAMEND!

Heurigenchenke Deininger
Kleinneusiedlerstraße 20
2401 Fischamend

EINLADUNG ZUM MITMACHEN!

FISCHAMENDER FASCHINGSKOMITEE

Sitzung 26.11. um 19 Uhr,
Gasthaus Loderer

Das Fischamender Faschingskomitee lädt bestehende und neue Gruppen, die beim Faschingsumzug mitwirken möchten, herzlich zu den Sitzungen ein.

DER KRAMPUSVEREIN FISCHAMEND LÄDT EIN ZUM

KRAMPUS TREFFEN
MIT KRAMPUSLAUF

Klachteufel aus Lichtenwörth
Goasbartl aus Mannersdorf
Debant Teufel aus Tiroil
Teufelslegion aus Bad Deutsch-Altenburg
Krampusverein Fischamend

28. November
Einlass 16:30 Uhr
Beginn 18:00 Uhr
Eintritt: Freie Spende

Pecina Wiese hinter dem Stadl
Enzersdorferstraße 7
2401 Fischamend

Alle weiteren Auftritte unter www.krampus-fischamend.at

GESUNDES FISCHAMEND

GESUNDHEITSVORTRAG

Die Stadtgemeinde Fischamend
als
Gesunde Gemeinde
lädt
am 25. November 2015 um 18.00 Uhr
in der Mediathek/Stadtbibliothek, Enzersdorfer Straße 15
zu einem Vortrag von
Peter NIESSL, MSc
(im Gesundheitscampus tätig).
„Wie werde ich meine Angst los?“
Verstehen von Ängsten, Phobien und Panikzuständen und wie man sich von diesen befreien kann.
Auf ihr Kommen freuen sich
BGM Mag. Thomas Ram und Peter Niessl, MSc

FISCHAMENDER Kultur Leben

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr:
Karin Pfolz
„Thriller-Night“
Zum goldenen Adler
GH Kühner
Wiener Straße 3

Samstag, 14. November: TOP EVENT
19.30 Uhr Weltpräsentation
„vergessene Flügel“
danach
20.00 Uhr, Konzert
Rudi Treiber & Band
SOWIESO, Pub, Gregerstraße 3